

80. Auktion

07. Oktober 2022 in Bautzen



LIVESTREAM*



Hist. Hof mit ca. 38 ha Acker, Wald und Wiese - Ostsachsen



27 ha Wald - Thüringen



EFH - Sachsen



30 ha Wald - Brandenburg

HORNIG Auktionen stellt sich vor



Jan Hornig

Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Europäisches Diplom – Immobilienwirtschaft
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator



Tobias Richter

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Leiter Immobilienbüro / Immobilienvermittlung
Angestellter Auktionator



Dennis Grützmann

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Leiter Auktionshaus
Objekteinkauf, Research, Marketing



Mareen Gersch

Betriebswirtin (Master of Arts)
Assistentin im Auktionshaus



Anke Heiduschke

Kaufmännische Assistentin
Mediengestaltung
verantwortlich für Onlinemarketing

Impressum
HORNIG Auktionen

Herausgeber: Jan Hornig
Unternehmenszentrale
Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauktionen.de
Internet: www.hornigauktionen.de

Büro Dresden
Luboldtstraße 30
01324 Dresden | Weißer Hirsch

Büro Potsdam
Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Alle Angaben ohne Gewähr.

Rechtsform: Einzelfirma
Aufsichtsbehörde:
Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt/Gewerberecht
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Handelsregister:
Amtsgericht Dresden HRA 1530

Ust-IdNr.: DE153978941
Finanzamt Bautzen

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Katalog kann nicht garantiert werden.
Aus etwaigen Druckfehlern kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
In der Auktion können weitere, im Katalog nicht aufgeführte, Objekte aufgerufen werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.
Das Angebot ist freibleibend.

Gestaltung: HORNIG Auktionen
Druck: Wir-machen-Druck

* Livestream nur für registrierte Bieter

HORNIG Auktionen - denn Ihre Immobilie ist Mehrwert!

Das Team von HORNIG Auktionen engagiert sich dafür, dass der freie Wille sowohl der Objektverkäufer, wie auch der Erwerber, in die Tat umgesetzt wird. Das sorgfältige Kennenlernen jeder einzelnen Immobilie bildet hierfür das tragfähige Fundament und schafft Vertrauen.

Welche Vorteile bietet mir eine Auktion und warum sollte ich sie nutzen?

• hohes Tempo

Der Verkauf über eine Auktion ist ein überschaubarer Weg – es dauert nur wenige Wochen von der Einlieferung bis zum erteilten Zuschlag.

• kein Makler-Latein

Alle Erkenntnisse unserer sorgfältigen Objektrecherche werden in sachlicher und klar verständlicher Weise im Exposé veröffentlicht.

• großer Bieter-Kreis

Investoren suchen gezielt nach sicheren Geldanlagen, wie z. B. Mietobjekte, Wohneigentum, Ackerland und Forstflächen.

• Höchstpreis

Die Auktion ist ein Weg, den jeder gehen kann, denn er führt stets zu dem gleichen Ziel – Verkauf zum Höchstpreis!

Seite	Objektnummer	Auktionslimit
5		Auktionsablauf
6	2280 01	Stattlicher Fichtenwald (ca. 0,5 ha) - Oberlausitz 999 €
8	2280 02	Kleines Wald-Biotop bei Kamenz 66 €
9	2280 03	Wochenendgrundstück mit Wald / See (ca. 1,2 ha) und Datschen 19.900 €
10	2280 04	Kiefernwald (ca. 0,8 ha) bei Grüngräbchen 6.900 €
11	2280 05	Obstplantage mit Ackeranteil (ca. 3,4 ha) - Oberlausitz 19.900 €
12	2280 06	EFH mit Ausbaupotential in Ostsachsen 9.900 €
14	2280 07	Historischer Hof mit ca. 38 ha Acker Wald und Wiese - Ostsachsen 499.000 €
16	2280 08	Ausbauhaus mit Grundstück in Ostsachsen für engagierte Handwerker 4.999 €
18	2280 09	Fichtenmischwald (ca. 2,2 ha) südlich von Bautzen 9.900 €
19	2280 10	Forstliegenschaft (ca. 30 ha) zw. Dresden und Berlin 185.000 €
20	2280 11	Stattlicher Erlenwald (ca. 2 ha) auf Usedom 19.900 €
22	2280 12	Gewerbeobjekt mit Potential in Hainichen 99.000 €
24	2280 13	Kiefern-mischwald (ca. 3,8 ha) bei Kamenz 14.900 €
25	2280 14	Stattlicher Laubmischwald mit Eichen (ca. 3 ha) in Ostsachsen 19.900 €
26	2280 15	Forstliegenschaft (ca. 27 ha) am Nordrand des Thür. Schiefergebirges 199.000 €
28	2280 16	Klein, aber mein - EFH in der Oberlausitz 4.999 €
30	2280 17	Kleiner Laubmischwald (ca. 0,2 ha) bei Görlitz 99 €
31	2280 18	Kiefernwald (ca. 1 ha) nördlich von Königsbrück 3.900 €
32	2280 19	Acker (ca. 1,5 ha) im Wartburgkreis 12.900 €
33	2280 20	Fichtenwald (310 m²) südlich von Bautzen 99 €
34	2280 21	Kiefernwald (ca. 0,7 ha) nordöstlich von Dresden 3.900 €
35	2280 22	Waldwiese (ca. 0,6 ha) nahe Frauensee in Thüringen 2.900 €
36	2280 23	Wiesen-/ Freizeitgrundstück mit Bächlein bei Herrnhut 999 €
37	2280 24	Acker und Grünland an der Neiße (ca. 9 ha) südlich von Görlitz 99.000 €
38	2280 25	Ackerfläche (ca. 18 ha) mit Wald und Weideanteil in Ostsachsen 199.000 €
39	2280 26	Acker (ca. 7,5 ha) in Ostsachsen 79.000 €
21		Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten
40		Möglichkeiten der Gebotsabgabe
42		Versteigerungsbedingungen
47		Objektfragebogen - marktkonforme Bewertung meiner Immobilie
52		HORNIG-Immobilien weitere Objekte im freien Verkauf

Ablauf und wichtige Informationen zum Immobilienerwerb bei unserer Auktion

Allgemein

Es werden Auktionen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und der Versteigererverordnung durchgeführt.

Die allgemeinen Versteigerungsbedingungen finden Sie ab Seite 42.

Die Auktion

Der Aufruf der Objekte erfolgt regelmäßig in der Reihenfolge des Abdrucks im Katalog. Zuerst werden die objektspezifischen Informationen vorgetragen und die jeweils aktuellen Mindestgebote aufgerufen. Im Anschluss daran bittet der Auktionator um die Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen) im Rahmen der von ihm im Vorfeld festgelegten und bekannt gegebenen Steigerungsraten.

Zuschlagserteilung

Der Meistbietende erhält nach dreimaliger Wiederholung des Höchstgebotes, mit dem dritten Hammerschlag, den Zuschlag. Dadurch kommt in Verbindung mit der notariellen Beurkundung durch den beauftragten Notar der Kaufvertrag zustande.

Bietsicherheit (nur für Saal-Bieter)

Jeder Erwerber ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietsicherheit zu leisten, die 10 % des Meistgebots, mindestens jedoch 2.000,00 Euro beträgt, sofern er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit ist. Wenn das Meistgebot unter 2.000,00 Euro liegt, ist der Kaufpreis in voller Höhe zu leisten. Die Bietsicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Bargeld oder durch Scheck beim Auktionshaus zu leisten. Die Bietsicherheit wird auf den Kaufpreis angerechnet.

Staffelung der Courtage (Aufgeld)

Der Erwerber trägt folgende Kosten:

- die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Courtage. Diese beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis

a) bis 9.999,00 Euro	17,85%
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90%
c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	09,52%
d) ab 60.000,00 Euro	07,14%
- die Kosten und Auslagen des Notars für den Kaufvertrag und dessen gesamten Vollzuges bei Behörden und Gericht inkl. je einer Abschrift des Vertrages für das Auktionshaus und für den Veräußerer, insbesondere die Kosten und Auslagen für die Auflassung und deren Vollzug sowie die Kosten der Kaufpreishinterlegung; im Falle des gesondert beurkundeten Zuschlags auch die dafür erforderlichen Kosten
- die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbssteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

Hausrecht / Ausweisungspflicht

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen/weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses eine Bieterkarte, welche zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

Möglichkeiten der Teilnahme

Geboten werden kann

- live vor Ort im Auktionssaal (**Saal-Bieter**)
- schriftlich, vor der Auktion (**Bietungsauftrag**)
- telefonisch, in Echtzeit live zum Geschehen im Saal (**Telefongebot**)
- für Bietungsauftrag und Telefongebot benötigen wir vorab das Formular auf Seite 41)

Abgabefrist Gebote

Gebote (telefonisch und schriftlich) mit zugehörigem Bonitätsnachweis müssen spätestens am Tag vor der Auktion bis 12.00 Uhr vorliegen. Gebote, die später abgegeben werden, können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

Abruf von ausführlichen Exposés

Da im Katalog jeweils nur Auszüge aus den Exposés dargestellt werden können, empfiehlt das Auktionshaus den Interessenten, die ausführlichen Exposés kostenfrei über die Homepage www.hornigauktionen.de oder im Büro Bautzen (E-Mail: info@hornigauktionen.de, Tel.: 03591 / 35 117 25) anzufordern. Außerdem sind auf der Homepage weitere Bilder sowie ein Kurzexposé zu den einzelnen Objekten zur Einsichtnahme abgelegt.

Alle anderen Dokumente, wie z. B. Versteigerungsbedingungen und Musterkaufvertrag erhalten Sie zusammen mit dem Langexposé zugesandt.

Besichtigungstermine

Mit dem Langexposé erhalten Sie alle Informationen zu den Besichtigungsmöglichkeiten der einzelnen Objekte.

Alle im Katalog enthaltenen Angaben dienen der beispielhaften Wiedergabe des Zustandes. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Aufzählungen.



Objekt 2280 01 Stattlicher Fichtenwald (ca. 0,5 ha) - Oberlausitz

Adresse 01904 Steinigtwolmsdorf Sachsen

Grundstücksgröße ca. 4.591 m²

Lage Steinigtwolmsdorf liegt im Süden des Landkreises Bautzen mitten im Oberlausitzer Bergland direkt an der Grenze zu Tschechien. Es befindet sich etwa 13 km südöstlich von Bischofswerda und ca. 14 km südwestlich der Kreisstadt Bautzen. Steinigtwolmsdorf liegt an der B98 (Bischofswerda – Oppach – Zittau). Der nächste Haltepunkt ist der Haltepunkt Neukirch (Lausitz) Ost an der Bahnstrecke Bautzen–Bad Schandau. Die Gemeinde wird begrenzt von Wilthen im Norden, Schirgiswalde-Kirschau und Sohland an der Spree im Osten, Lipová (dt. Hainspach) und Lobendava (dt. Lobendau) im Süden sowie Neustadt in Sachsen und Neukirch/Lausitz im Westen.

Beschreibung Hier erwartet Sie ein kleiner, wunderschöner Fichtenwald in der malerischen Umgebung der südlichen Oberlausitz. Tauchen Sie ein in ein Stück purer Natur und nutzen Sie die Gelegenheit, eigene Brennstoffvorräte für Ihren Kamin anzulegen. Es warten große und stattliche Fichten im Alter von über 60 Jahren in dem mit mind. 1,0 bestockten Waldstück.

Auktionslimit: 999 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)

»WAHNSINN, WIE EINFACH DAS GEHT!«

Hans Meier kennt nun den Wert seiner Immobilie.



JETZT UNVERBINDLICH ONLINE BEWERTEN.

Kostenlos Immobilienwert ermitteln:

www.immo-preischeck.de



Objekt 2280 02 Kleines Wald-Biotop bei Kamenz

Adresse 01936 Grüngärbchen Sachsen

Grundstücksgröße ca. 210 m²

Lage Schwepnitz ist eine Gemeinde in der Westlausitz im Norden von Sachsen, etwa 12 km nordwestlich von der Stadt Kamenz und rund 35 km nordöstlich von Dresden entfernt. Sie liegt zwischen Königsbrück und Bernsdorf am Wasserstrich. Westlich von Schwepnitz befindet sich die Königsbrücker Heide.

Beschreibung Im Nordosten des Dresdener Heidebogens schlängelt sich durch die malerische, hügelige Schwepnitzer Landschaft der glasklare Saleskbach. Die Umgebung ist geprägt von weitläufigen Waldgebieten, Wiesen und Feldern, sowie zahlreichen Teichen und Seen. Eingebettet in eine Fließkurve des Saleskbaches liegt idyllisch der Schwanenteich und beinahe an dessen Ufer angrenzend, das kleine Biotop von ca. 210 m². Dieses wird im Norden zusätzlich eingesäumt von einem kleinem Flüsschen namens „Neugraben“. Das Biotop beherbergt ein vielfältiges Ökosystem mit einer einzigartigen Flora und Fauna. Hier gibt es sowohl für kleine, als auch für große Forscher etwas zu entdecken. Ein Naturparadies, was das Herz eines jeden Natur-, Tier-, Botanikliebhaber oder Mykologen höherschlagen lässt.

Auktionslimit: 66 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 03 Wochenendgrundstück mit Wald / See (ca. 1,2 ha) und Datschen aus DDR-Zeiten

Adresse 01920 Öbling (Skaska) Sachsen

Grundstücksgröße ca. 12.400 m²

Lage Skaska ist ein Dorf im Norden des ostsächsischen Landkreises Bautzen. Es zählt zur Oberlausitz und ist seit 1994 einer von neun Ortsteilen der Gemeinde Öbling. Skaska erstreckt sich vom Südhang des Skaskaer Berges bis hin zum Fluss Schwarze Elster. Die Anbindung an den überregionalen ÖPNV wird durch die Takt-Bus-Linie 534 sichergestellt. Somit ist Skaska an die Bahnhöfe Kamenz und Hoyerswerda angebunden.

Beschreibung Am Morgen das Flügelschlagen von Schwänen und den Ruf der ziehenden Gänse vernehmen. Mit dem Rad durch Eichenalleen an raschelnden Schilf und glitzernen Teichen entlang. Den Seeadler beobachten, wie er immer höhere Kreise zieht. Über Sandwege durch duftende Kiefernwälder, sich auf der Datsche zum Frühstück setzen, einen duftenden Kaffee einschenken und dem Zirpen der Grillen lauschen oder einfach nur „ins kalte Wasser springen“. Das erleben seit Jahren die Pächter der „DDR-Datschen“ am Rande des einzigartigen Biosphärenreservates der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft am Birkensee. Aktuell sind die Holzdatschen langfristig zu insg. ca. 600 € p.a. verpachtet. Für Ihre Selbstnutzung, bspw. zum Aufstellen Ihres Tiny house stehen Ihnen weitere freie Waldflächen zur Verfügung. Das wunderschöne Grundstück von ca. 1,2 ha bietet enormen Raum für kreative Ideen in der Natur, vereint mit Tourismus und Freizeit. Ein „Goldschatz-Grundstück“ für jeden, der leidenschaftlich in Wasser, die Natur und möglicherweise in kleine Abenteuer verliebt ist.

Auktionslimit: 19.900 € zzgl. Aufgeld

**Sie haben noch Fragen?
Dann rufen Sie uns einfach an:
03591 - 35 117 25**

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 04 Kiefernwald (ca. 0,8 ha) bei Grünrübchen

Adresse	01936 Grünrübchen	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 7.640 m ²	
Lage	Schwepnitz ist eine Gemeinde in der Westlausitz im Norden von Sachsen, etwa 12 km nordwestlich von der Stadt Kamenz und rund 35 km nordöstlich von Dresden entfernt. Sie liegt zwischen Königsbrück und Bernsdorf am Wasserstrich. Westlich von Schwepnitz befindet sich die Königsbrücker Heide.	

Beschreibung Nördlich des naturbelassenen Teichgebietes Grünrübchen, nahe des idyllischen Flusslaufes des Saleskbaches befindet sich dieser alte, gepflegte Kiefernwald. Das Flurstück beherbergt Kiefern im Alter von bis zu 140 Jahren. Im Unterholz findet zudem Naturverjüngung u.a. mit Eichen statt. Der Bestockungsgrad des regelmäßig geschnittenen, ebenen und langgezogenen Waldstücks liegt bei ca. 0,8 - 1,0 und dieses ist über Forst- und Waldwege gut zu erreichen. Mit seinem ausreichendem Erntepotential ist es nicht nur interessant für Forstleute, sondern auch ein Paradies für Naturliebhaber, die sich ihren Traum vom eigenen Wäldchen verwirklichen möchten.

Auktionslimit: 6.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 05 Obstplantage mit Ackeranteil (ca. 3,4 ha) - 01936 Grünrübchen

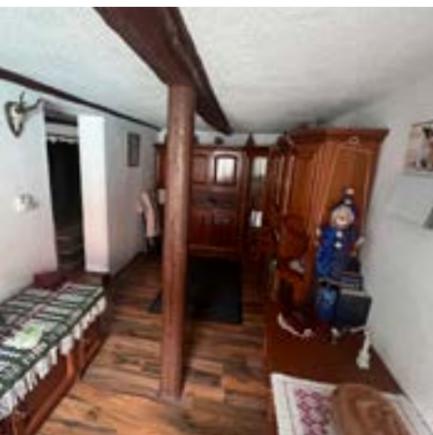
Adresse	02681 Schirgiswalde	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 34.242 m ²	
Lage	Schirgiswalde-Kirschau ist eine Kleinstadt im Zentrum des Kirschauer Berglandes und liegt ca. 15 km südlich von der Kreisstadt Bautzen.	

Beschreibung Diese Landwirtschaftsfläche mit einer neu vermessenden Größe von neu ca. 3,4 ha besteht aus einem Flurstück in der Gemarkung Schirgiswalde. Die Ackerlandzahl des in leichter bis mittlerer Hanglage liegenden Objektes bewegt sich zw. ca. 22 bis 60 (durchschnittlich 38-48) Bodenpunkten. In unmittelbarer Nähe eines Wirtschaftsweges gelegen, ist die bis Ende 2034 verpachtete Fläche bequem zu erreichen. Teil der Fläche ist umzäunt und mit Apfelbäumen bepflanzt. Auf weiteren Flächen sind Beeren angebaut. Die anderen Flächenteile werden als Acker- oder Grünland genutzt.

Auktionslimit: 19.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)

ZURÜCKGESTELLT



Objekt 2280 06 EFH mit Ausbaupotential in Ostsachsen

Adresse 02708 Löbau Sachsen

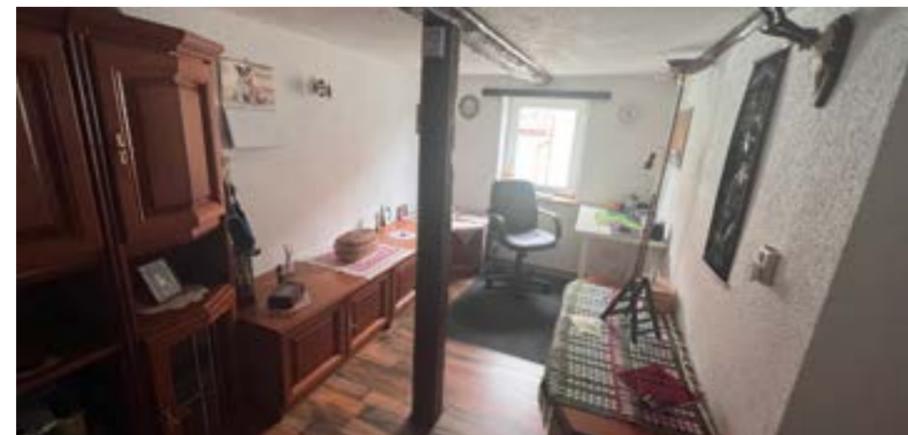
Grundstücksgröße ca. 180 m²
Wohn/Nutzfläche ca. 100 m²

Lage Eiserode ist ein Ortsteil der sächsischen Stadt Löbau. Der Ort befindet sich 5 km nordwestlich von Löbau in 314 Meter ü. M. Unmittelbar nördlich von Eiserode erhebt sich der Pfaffenberg (336 m), über den die B6 führt.

Beschreibung Fast könnte man meinen, dass man schon einziehen könnte, denn der Anfang ist gemacht. Dennoch bleibt noch einiges zu tun, bis man hier mit einem überschaubaren Budget einziehen kann. Im Obergeschoss sind bereits der Flur, sowie 2 weitere Räume einzugsbereit modernisiert. In einem noch abgetrennten Bereich findet sich noch weiteres Ausbaupotential. Hier wurde auch bereits schon begonnen, so dass kundige Heim- oder Handwerker direkt die begonnenen Arbeiten vollenden könnten. Im EG fehlt noch der Boden und die Decke bis die Küche fertig ist. Zu guter Letzt noch das Bad und der Eingangsbereich sowie die Heizung und es kann eingezogen werden in das kleine Häuschen.

Energieausweis Ausnahme: nicht beheizt/gekühlt (§2 GEG)

Auktionslimit: 9.900 € zzgl. Aufgeld



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 07 Historischer Hof mit ca. 38 ha Ackerwaldundwiese - Ostsachsen

Adresse 02899 Leuba Sachsen

Grundstücksgröße ca. 375.661 m²
Wohn/Nutzfläche ca. 342 m² / ca. 1.000 m²

Lage Leuba ist ein Ortsteil von Ostritz. Die ehemals eigenständige Landgemeinde Leuba mit ihrem Ortsteil Feldleuba wurde im Jahr 1994 in die Stadt Ostritz eingegliedert. Der Kern der Ortschaft Leuba erstreckt sich von Süd nach Nord auf einer Länge von etwa 1,3 km beidseits der ehemaligen Zittau-Görlitzer Heerstraße und heutigen B 99 und parallel zur Lausitzer Neiße, die Leuba im Osten zu Polen hin begrenzt. Die Neiße bildet seit 1945 einen Teil der deutsch-polnischen Grenze und trennt hier auch Sachsen von Niederschlesien. Nachbarorte von Leuba sind im Norden Hagenwerder, im Nordwesten Schönau-Berzdorf auf dem Eigen, im Westen Kiesdorf auf dem Eigen, im Südwesten Dittersbach auf dem Eigen und im Süden die Stadt Ostritz.

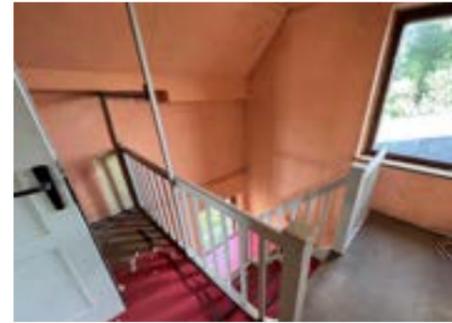
Beschreibung Sie sind Landwirt und suchen ein Areal mit allerlei diversen Nutz-, Wohn- und Erholungsflächen: vom großzügigen Bauernhof mit Pferdestall und Scheune bis hin zu weitläufigen Feldern und Grünland? In diesem Rundpaket in Ostsachsen, nahe des Berzdorfer Sees bei Görlitz ist alles dabei! Die 7 Flurstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 38 ha beinhalten einen riesigen Dreiseitenhof auf ca. 0,5 ha mit ca. 1 ha angrenzendem Erholungsareal - mit Datschen bebaut und verpachtet - rund 23 ha Ackerfläche, Waldflächen im Ausmaß von ca. 3 ha, einer Wiese direkt an der Neiße gelegen, sowie weiteren vereinzelt Grünlandarealen, welche ungefähr 10 ha ausmachen. Der riesige Dreiseitenhof besteht aus einem urigen - z.T. bewohnten Wohnstallhaus - aufgeteilt auf 4 teilmodernisierte Wohnungen, einem ausbaufähigen Dachgeschoss und einer Teilunterkellerung. Vervollständigt wird der Hof mit einem denkmalgeschützten Pferdestall (Sanierungsbedarf!!!) mit Gewölben, sowie einer großzügigen Scheune, welche derzeit als Lagerhalle und Garage genutzt wird. Die Gesamtpacht und Mieteinnahmen belaufen sich auf ca. 8.000 € p.a. Dieses besondere Objekt eignet sich gleichsam für den Anleger, den Biobauern, den Hobbylandwirt, den Pferde- oder Rinderzüchter, die Genossenschaftsgründung Gleichgesinnter, aber auch für den Handwerker, der neben den Lager- bzw. Produktionsflächen auch die Betätigung im landwirtschaftlichen Bereich priorisiert.

Energieausweis Bedarfsausweis, Baujahr 1900, Öl H, 290,91 kWh/(m²*a)

Auktionslimit: 499.000 € zzgl. Aufgeld



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 08 Ausbauhaus mit Grundstück in Ostsachsen für engagierte Handwerker

Adresse 02627 Hochkirch / Zschorna Sachsen

Grundstücksgröße und Wohnfläche ca. 1.344 m²
ca. 100 m²

Lage Zschorna ist ein Dorf, das zur Gemeinde Hochkirch in der Oberlausitz und zum offiziellen sorbischen Siedlungsgebiet gehört. Es befindet sich 4 km nordwestlich des Gemeindezentrums Hochkirch. Die Nachbarorte sind Lauske im Norden, Spittel im Südosten, Breitendorf im Süden und Kohlwesa im Westen. Die nächsten Städte sind das 5 km nördlich gelegene Weißenberg, sowie Löbau, das sich 8 km in süd-östlicher Richtung befindet.

Beschreibung Ausbauhaus für den passionierten Handwerker bzw. gestaltungsreiches Baugrundstück in ruhiger Randlage - Sie können wählen. Die Grundstücksfläche ist unregelmäßig geschnitten, eben und im hinteren Bereich mit dem kleinen Wohnhaus sowie Nebengebäuden bebaut. Medien wie Wasser und Strom sind angeschlossen - der Abwasseranschluss in Form einer dezentralen biologischen Kleinkläranlage ist noch zu realisieren, hierzu sollten ca. 3.000 bis 5.000 EUR eingeplant werden. Der überschaubare Wiesenanteil im vorderen Straßenbereich kann bei Bezug als Garten oder Stellfläche genutzt werden. Ursprünglich als Scheune bzw. Stall im Jahre 1940 massiv mit Erdgeschoss und dem heute teilweise ausgebauten Dachgeschoss errichtet. Der, die Entschleunigung suchende, Liebhaber ländlichen Lebens wird diesen Rückzugsort gewiss als ausbaufähig betrachten, wobei er dank der nahe gelegenen B 6 auf eine verkehrsgünstige Anschlussmöglichkeit nicht verzichten muss.

Energieausweis Ausnahme: nicht beheizt/gekühlt (§2 GEG)

Auktionslimit: 4.999 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 09 Fichtenmischwald (ca. 2,2 ha) südlich von BZ

Adresse	02681 Schirgiswalde	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 22.150 m ²	
Lage	Schirgiswalde-Kirschau ist eine Kleinstadt im Zentrum des Oberlausitzer Berglandes.	

Beschreibung Diese Forstliegenschaft, bestehend aus einem Flurstück in der Gemarkung Schirgiswalde, ist überwiegend mit Fichten bestockt. Vereinzelt finden sich u.a. auch Laubbäume wie Birken, Buchen, Eichen und Ahorn im Bestand. Das Alter bewegt sich zwischen 20-80 Jahren, bei einem durchschnittlichen Bestockungsgrad von ca. 1,0-1,4. Ein Teil des Fichtenbestandes ist mit Käfer befallen und bietet dadurch bereits Erntepotential. Die Flächen in leichter bis mittlerer Hanglage sind über Wald- bzw. Wirtschaftswege gut zu erreichen.

Auktionslimit: 9.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 10 Forstliegenschaft (ca. 30 ha) zw. DD und Berlin

Adresse	04916 Redlin	Brandenburg
Grundstücksgröße	ca. 302.543 m ²	
Lage	Herzberg (Elster) liegt etwa 90 km südlich von Berlin an der Grenze zu Sachsen-Anhalt und Sachsen in dem von der Schwarzen Elster gebildeten Tiefland voller Bäche und Fließe. Insbesondere nach Westen (zur Elbe) und Süden setzt sich dieses Landschaftsbild fort. Im Ortsteil Züllsdorf befindet sich das geografische Dreiländereck. In Herzberg treffen die B 87 und B 101 aufeinander.	

Beschreibung Ca. 90 km südlich von Berlin, wo B87 und B101 aufeinander treffen, befindet sich im Westen des Elbe-Elster-Landkreises der Ort Herzberg. Hier hat die Schwarze Elster ein romantisches, ausgedehntes Tiefland aus Bächen und Fließen geformt, was sich insbesondere südlich und westlich bis zur Elbe erstreckt. Zwischen den Orten Redlin und Bahnsdorf befindet sich dieses ca. 30 ha große Kiefernwaldgebiet. Das nahezu zusammenhängende Areal besteht aus 37 Flurstücken. Lediglich 2 längliche Stücke breiten sich über knapp 7.800 m² am ca. 300 m westlich entfernten Gebiet „Weinberg“ aus. 3 der Flurstücke sind Zugangswege. Die Flächen sind über Wald- und Wirtschaftswege gut erreichbar. Die Bestockung besteht aus Kiefern im Alter zwischen 40 und 90 Jahren.

Auktionslimit: 185.000 € zzgl. Aufgeld



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2022)



Objekt 2280 11 Stattlicher Erlenwald (ca. 2 ha) auf Usedom

Adresse	17419 Prätenow	Mecklenburg-Vorpommern
Grundstücksgröße	ca. 19.630 m ²	
Lage	Zwischen Darge und Stolpe liegt idyllisch am Stettiner Haff, mitten im Naturpark der Insel Usedom das kleine versäumte Dorf Prätenow. Die Gemeinde besitzt einen kleinen Hafen am Haff, rund 5 km östlich der Stadt Usedom, sowie 15 km südlich von der Gemeinde Heringsdorf. In 5 km Entfernung lädt der romantische Kachliner See zum Baden und Angeln ein.	
Beschreibung	Im nahegelegenen Stettiner Haff tanzen die Sonnenstrahlen auf dem Wasser und auf der Wiese hüpfen die Frösche munter umher. Mitten in dieser malerischen Umgebung findet sich diese Forstliegendenschaft in der Gemeinde Prätenow, bestehend aus 1 Flurstück. Bei der Bestockung überwiegen zu ca. 95% Schwarzerlen im Alter von ca. 60 bis 90 Jahren mit vereinzelt Eschen (ca. 5%) im Alter von ca. 30 bis 50 Jahren. Der durchschnittliche Bestockungsgrad liegt bei ca. 0,8 - 1,0. Die Fläche ist über einen unbefestigten Wirtschaftsweg gut erreichbar.	

Auktionslimit: 19.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Mecklenburg-Vorpommern 2022)

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Firma Hornig Auktionen und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Firma Hornig Auktionen, Jan Hornig, Innere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen, Tel. 03591/3 51 17 25, E-Mail: info@hornig-auktionen.de.

Unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Rechtsanwalt Christian Krösch, Königsbrücker Straße 76, 01099 Dresden erreichen Sie per Telefon: 0351 / 563 406 70 oder E-Mail: datenschutz@slk-rechtsanwaelte.de.

2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung des Vertrages anfallenden Vertragsdaten (z. B. Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Vertragsinhalte, Bankverbindung) sowie weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen der Vertragsanbahnung oder während der Vertragsdurchführung erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung und Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Fachbereich, Vertrieb) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (z. B. Gerichte, Rechtsanwälte), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z. B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z. B. Banken, Logistikdienstleister).

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben das Recht gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Sie können gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Ver-

vollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Sie haben das Recht gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Sie haben das Recht gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, etwa bei dem für uns zuständigen Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Bernhard-von-Lindenauplatz 1, 01067 Dresden, Telefon: 0351 / 49 3-5401, E-Mail: saechsdsb@sit.sachsen.de.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir haben derzeit nicht die Absicht Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen.



Objekt 2280 12 Gewerbeobjekt mit Potential in Hainichen

Adresse	09661 Hainichen / Oberrossau	Sachsen
Grundstücksgröße und Gewerbefläche	ca. 1.717 m ² ca. 800 m ²	
Lage	Rossau liegt ca. 3 km östlich von Mittweida und 15 km südlich von Döbeln. An der Westgrenze der Gemeinde befindet sich das Zschopautal. Angrenzende Gebietskörperschaften sind die Städte Hainichen, Frankenberg/Sa. und Mittweida sowie die Gemeinden Kriebstein, Lichtenau und Striegistal im Landkreis Mittelsachsen.	
Beschreibung	Einzigartiges Objekt an der A4. Zwischen Chemnitz und Dresden, im Kreis Mittelsachsen befindet sich dieses solide Gewerbe-, Büro- und Verwaltungsgebäude, welches ca. 1951 erbaut und fast komplett saniert wurde. Die gesamte Fassade, alle Fenster, sowie das Dach wurden im Jahr 2021 komplett erneuert. Das 3-geschossige Gebäude, auf einer Gesamtfläche von ca. 1.720 m ² beinhaltet ca. 800 m ² Wohnfläche, zzgl. eines geräumigen Kellers von ca. 200 m ² . Genutzt wurde die Immobilie bis zum Jahr 2021. Das Erdgeschoss, inkl. Küche und getrenntem WC befindet sich in einem soliden, vermietbaren Zustand. Die erste Etage ist beinahe vollständig saniert, die Wände sind verputzt, die Elektrik und Heizungstechnik modernisiert. Das Dachgeschoss ist tlw. ausgebaut oder entkernt und bedarf einer Sanierung. Heizung und Warmwasser werden über eine Gaszentraltherme erzeugt. Die Abwasserversorgung erfolgt über eine auf dem Grundstück befindliche Kläranlage. Der Hof ist asphaltiert und bietet Raum für Parkplätze. Bei Vollvermietung ist eine Sollmiete von ca. 50.000 € p.a. denkbar.	
Energieausweis	Der Energie- bzw. Verbraucherausweis wurde beim Eigentümer angefordert.	

Auktionslimit: 99.000 € zzgl. Aufgeld



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 13 Kiefern-mischwald (ca. 3,8 ha) bei Kamenz

Adresse 01917 Hennersdorf Sachsen

Grundstücksgröße ca. 38.079 m²

Lage Nach Kamenz könnte man laufen - gefühlt wohnt man im Gebirge. Hennersdorf ist ein kleines Dorf, eingemeindet in die Stadt Kamenz - Luftlinie ca. 3.000 m ins Stadtzentrum, mit all seinen Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen. Die Autobahn A4 ist ca. 12 km entfernt, die Landeshauptstadt Dresden erreicht man in 30 Pkw-Minuten.

Beschreibung Die ca. 3,8 ha große Forstliegenschaft befindet sich südlich der Stadt Kamenz, bzw. des Ortes Hennersdorf nahe der S105. Das Flurstück ist zu ca. 50% mit Kiefern und div. Laubbäumen bestockt. Die restlichen ca. 50% der Fläche waren mit Fichten bewachsen, die auf Grund von Käferbefall bereits geerntet wurden. Das Alter der Bäume liegt zwischen 40 und 80 Jahren bei einem Bestockungsgrad von 0 bis ca. 1,0. Das nahezu rechteckig geschnittene, langgezogene Waldstück in leichter bis mittlerer Hanglage ist über Wald- und Wirtschaftswege gut erreichbar.

Auktionslimit: 14.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 14 Stattlicher Laubmischwald mit Eichen (ca. 3 ha)

Adresse 02899 Leuba Sachsen

Grundstücksgröße ca. 29.750 m²

Lage Ostritz ist eine Landstadt in der Oberlausitz und liegt im äußeren Osten Sachsens am westlichen Neißeufer, direkt an der Grenze zur polnischen Stadt- und Landgemeinde Bogatynia. Das Stadtgebiet erstreckt sich entlang des Westufers der Lausitzer Neiße im Naturraum Östliche Oberlausitz. Von Norden nach Süden folgen aufeinander: Leuba, die eigentliche Stadt Ostritz (das Gebiet der mittelalterlichen deutschen Stadtgründung); die Altstadt (das ehemalige sorbische Dorf (ehemals Alt-Ostritz)), und ganz im Süden das Kloster St. Marienthal mit seiner vorgelagerten Siedlung.

Beschreibung Wie wäre es mit einem eigenen Laubmischwald? Das könnte Ihre Investition in die Zukunft sein. Nachhaltigkeit und Wertstabilität treffen bei einem Eichenmischwald zusammen. Dazu gibt es noch ein Stück verpachtetes Ackerland (ca. 958 m²). Das Flurstück befindet sich in der Gemarkung Leuba, ca. 17 km von Görlitz und 8 km vom Berzdorfer See entfernt. In 19 km erreichen sie die Stadt Zittau. Bestockt ist der Wald im Alter von ca. 20-100 Jahren, tlw. auch älter, mit Eichen, Erlen, Buchen, Linden, Birken, u.a. bei einem Bestockungsgrad von ca. 0,8-1,1. Vereinzelt finden sich weitere Laub- oder Nadelbäume sowie Naturverjüngung im Unterholz. Dieser Wald lädt den Interessierten nicht nur zur Bewirtschaftung, sondern auch als eigenen Rückzugsort in die Natur ein.

Hinweis Objekt kommt bei der Auktion nur zum Aufruf, sollte das Objekt Nr. 228007 keinen Zuschlag erhalten.

Auktionslimit: 19.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 15 Forstliegenschaft (ca. 27 ha) am Nordrand des Thüringer Schiefergebirges

Adresse 07422 Bad Blankenburg Thüringen

Grundstücksgröße ca. 267.252 m²

Lage Bad Blankenburg ist eine Kleinstadt an der Thüringer Porzellanstraße. Der staatlich anerkannte Erholungsort bezeichnet sich selbst als Lavendelstadt. Bad Blankenburg liegt im Südosten des Freistaates Thüringen im Städtedreieck Saalebogen, einem Verdichtungsgebiet mit 75.000 Einwohnern, zu dem auch die Städte Saalfeld/Saale und Rudolstadt gehören. Bad Blankenburg liegt in geografisch bevorzugter Lage am Nordrand des Thüringer Schiefergebirges, wo die Rinne in die Schwarza mündet. Die Stadt ist das Tor zum Schwarzatal, einer Tourismusregion.

Beschreibung Am Nordrand des Thüringer Schiefergebirges, wo die Rinne in die Schwarza mündet liegt Bad Blankenburg, die Stadt, die man auch das Tor zum Schwarzatal nennt. Das wildromantische, beinahe 53 km lange Schwarzatal ist ein tief eingeschnittenes Kerbtal, welches zum neu geschaffenen Naturpark „Thüringer Wald“ gehört. Vor dessen Tor befinden sich die märchenhaften Waldgebiete, die sich in ihrer Gesamtheit über 27 ha erstrecken. Der Großteil der 70 Flurstücke befindet sich zwischen der Stadt Blankenburg und dem Hügel „Hainberg“ im Süden, östlich des Flusses Werre. Die Forstliegenschaft ist zu ca. 95% mit Nadelbäumen (ca. 90% Fichten und Kiefern) und div. Laubbäumen (ca. 10%) bestockt. Der Bestockungsgrad liegt zwischen ca. 1,0-1,2 bei einem Alter des Baumbestandes zwischen 40 und 120 Jahren. Die letzte Durchforstung von ca. 10 ha hat 2012 stattgefunden.

Auktionslimit: 199.000 € zzgl. Aufgeld

Sie möchten auch Ihren Acker oder Wald verkaufen?



KOSTENFREIE BEWERTUNG

UNTER

WWW.AGRARBEWERTUNG.DE



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation 2022)



Objekt 2280 16 Klein, aber mein - EFH in der Oberlausitz

Adresse 02747 Berthelsdorf Sachsen

Grundstücksgröße und Wohnfläche ca. 440 m²
ca. 80 m²

Lage Berthelsdorf ist ein Ortsteil der ostsächsischen Stadt Herrnhut im Landkreis Görlitz. Angrenzend erstreckt sich von West nach Ost eine Talmulde, welche von einem 6 km langen Bach, dem Berthelsdorfer Wasser durchquert wird. Die Talmulde hat eine Weite von 200 bis 250 m und wird begrenzt von niedrigen Höhenzügen: südlich vom Herrnhuter Hutberg (372,9 m) und im Norden vom Julienstein (419 m). Der Ort grenzt im Norden an die Fluren des Bernstädter Ortsteils Kernnitz, im Osten an Rennersdorf, im Südosten an Großhennersdorf, im Süden an Herrnhut und im Westen an Strahwalde.

Beschreibung Klein aber mein - besser könnte man es nicht beschreiben, dieses kleine Einfamilienhaus in idyllischer Hanglage im Herzen der Oberlausitz. Als Ortsteil der Nachbargemeinde Herrnhut, die für Ihre Sterne bekannt ist, steht Berthelsdorf in nichts nach. Ruhig und entspannt kann man hier leben oder als Feriendomizil seine Freizeit verbringen. Medien wie Wasser, Strom und Abwasser sind verfügbar. Ebenso kann man den eigenen Brunnen zur zusätzlichen Wasserversorgung nutzen. Das Grundstück ist überwiegend als Wiese angelegt, ein kleiner Teil als Nutzgarten. Trotz bereits stattgefundener Modernisierungsarbeiten in der Vergangenheit befindet sich das Objekt im komplett sanierungs- und modernisierungsbedürftigen Zustand. Es eignet sich hervorragend für die kleine Familie zum Ausbau, oder auch für den Wochenendnutzer als Ferienidylle in der schönen Oberlausitz.

Energieausweis Bedarfsausweis, Baujahr 1905, Strom, G, 207 kWh/(m²*a)

Auktionslimit: 4.999 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 17 Kleiner Laubmischwald (ca. 0,2 ha) bei Görlitz

Adresse	02923 Kodersdorf	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 2.240 m ²	

Lage Kodersdorf gehört dem Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße an. Die Gemeinde liegt im zentralen Teil des Landkreises, rund 11 km nordwestlich der Kreisstadt Görlitz und 10 km südlich von Niesky am Rand der Königshainer Berge sowie der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im Tal des Weißen Schöps.

Beschreibung Wo könnte man besser entspannen als in der freien Natur und im eigenen Wald? Eingebettet inmitten von Landwirtschaftsflächen zwischen dem Landschaftsschutzgebiet der Königshainer Berge und der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft befindet sich diese kleine Waldinsel mit einer Größe von ca. 2.200 m² und lädt zur Entspannung und Erholung ein. Ein kleiner Tümpel des Torgaer Dorfgrabens bietet bei Wasserstand ein zusätzliches Naturerlebnis und wäre nicht nur für kleine Naturliebhaber ein Reich für neue Entdeckungen.

Auktionslimit: 99 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 18 Kiefernwald (ca. 1 ha) nördlich von Königsbrück

Adresse	01936 Schwepnitz	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 9.610 m ²	

Lage Schwepnitz ist eine Gemeinde in der Westlausitz im Norden von Sachsen, etwa 12 km nordwestlich von der Stadt Kamenz und rund 35 km nordöstlich von Dresden entfernt. Sie liegt zwischen Königsbrück und Bernsdorf am Wasserstrich. Westlich von Schwepnitz befindet sich die Königsbrücker Heide. Die Umgebung von Schwepnitz ist geprägt von großen Waldgebieten, Teichen, Wiesen und Feldern, eingebettet in eine gemäßigte Hügellandschaft am Nordwestrand des Lausitzer Berglandes.

Beschreibung Nur einen Katzensprung vom beliebten Wander- und Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide entfernt liegt dieses ca. 13 m breite und ca. 740 m lange Kiefernwäldchen. Es besteht aus fast 2 gleich großen nur durch einen Forstweg getrennte Flurstücke. Das Alter der Bäume beträgt zwischen 60 und 90 Jahren. Die nahezu ebene Forstliegenschaft ist durch anliegende Forstwege gut zu erreichen und daher gut zu bewirtschaften. Mit einem Bestockungsgrad von ca. 1,2 bietet sich bereits erstes Erntepotential an.



Auktionslimit: 3.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 19 Acker (ca. 1,5 ha) im Wartburgkreis

Adresse 36433 Bad Salzungen Thüringen

Grundstücksgröße ca. 15.007 m²

Lage Bad Salzungen ist eine Kurstadt und seit Anfang 2009 staatlich anerkanntes Sole-Heilbad. Bad Salzungen liegt südlich von Eisenach im Westen Thüringens am Mittellauf der Werra, zwischen dem Thüringer Wald im Norden und der Rhön im Süden. Bad Salzungen ist umgeben von einem bewaldeten Hügel- und Bergland mit überwiegend landwirtschaftlich genutzten Tälern und Ebenen.

Beschreibung Willkommen in der bezaubernden Mitte Deutschlands! Über alte deutsche Handelsstraßen brachten Handel, Handwerk und Landwirtschaft Wohlstand und Welt-offenheit in diese bezaubernde Gegend. Geprägt von einer einzigartigen, intakten Natur, heilkräftigen Quellen und günstigen klimatischen Bedingungen wuchs der Wartburgkreis zum stärksten Industriestandort Thüringens heran und bietet auch gegenwärtig Unternehmern, Investoren und Arbeitnehmern allerlei Entfaltungsmöglichkeiten. Bei dem Verkaufsobjekt handelt es sich um eine pachtfrei genutzte Ackerfläche, bestehend aus 2 Flurstücken unweit des Frauensees im Kurort Bad Salzungen. Wald- und Wirtschaftswege sind anliegend.

Auktionslimit: 12.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation 2022)



Objekt 2280 20 Fichtenwald (310 m²) südlich von Bautzen

Adresse 02681 Crostau Sachsen

Grundstücksgröße 310 m²

Lage Crostau liegt inmitten des Oberlausitzer Berglandes am südwestlichen Zipfel zum Landkreis Görlitz. Crostau ist ein klassisches Gebirgsdorf. Es erstreckt sich auf einer Höhenlage von 245 m bis 380 m. Umrahmt wird es von mehreren Bergen des Oberlausitzer Berglandes: den Kälbersteinen (487 m), dem Potsberg (448 m), dem Wolfsberg (347 m), dem Horken (307 m) und dem Callenberger Berg (360 m).

Beschreibung Dieses kleine Waldstück, mit Fichten bestockt, befindet sich in der Gemarkung Crostau. Die Fichten im Alter von bis zu 90 Jahren, mit einem durchschnittlichen Bestockungsgrad von ca. 1,0, sind größtenteils vom Käfer befallen, so dass hier bereits Erntepotential und Handlungsbedarf bestehen. Die Fläche in mittlerer Hanglage ist ausgehend von einer öffentlichen Straße über Fremdgrundstücke erreichbar.



Auktionslimit: 99 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 21 Kiefernwald (ca. 0,7 ha) nordöstlich von Dresden

Adresse 01936 Grüngräbchen Sachsen

Grundstücksgröße ca. 7.080 m²

Lage Schwepnitz ist eine Gemeinde in der Westlausitz im Norden von Sachsen, etwa 12 km nordwestlich von der Stadt Kamenz und rund 35 km nordöstlich von Dresden entfernt. Sie liegt zwischen Königsbrück und Bernsdorf am Wasserstrich. Westlich von Schwepnitz befindet sich die Königsbrücker Heide.

Beschreibung Dieser überwiegend ältere Kiefernwald befindet sich angrenzend an das idyllische Teichgebiet des Saleskbaches, nahe des romantischen Schwanenteiches Grüngräbchen im Süden und dem Wander- und Naturschutzgebietes „Königsbrücker Heide“ im Westen. Das Waldstück besteht aus einem schmalen Flurstück von ca. 500 m Länge und ca. 14 m Breite und wird an 2 Stellen von einem kleinen Bächlein durchquert. Das Alter der Bäume liegt zwischen 45 und bis zu 140 Jahren. Das nahezu rechteckig geschnittene Waldstück ist eben und über Wald und Forstwege gut zu erreichen.

Auktionslimit: 3.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 22 Waldwiese (ca. 0,6 ha) nahe Frauensee

Adresse 36433 Bad Salzungen Thüringen

Grundstücksgröße 5.796 m²

Lage Im Herzen von Deutschland, südlich der Stadt Eisenach, nahe des Frauensees in Bad Salzungen, befindet sich dieses Grünlandareal von ca. 0,6 ha. Es liegt umgeben inmitten von zahlreichen reizvollen Naturlandschaften: dem UNESCO Weltnaturerbepark Hainich im Norden, dem Biosphärenreservat Rhön im Süden, nordöstlich des Thüringer Waldes am Mittellauf des Flusses „Werre“. Bad Salzungen ist eine Kurstadt und seit Anfang 2009 staatlich anerkanntes Sole-Heilbad. Der Ort ist umgeben von einem bewaldeten Hügel- und Bergland mit überwiegend landwirtschaftlich genutzten Tälern und Ebenen.

Beschreibung Sie suchen ein lauschiges, ruhiges Plätzchen um hin und wieder dem Alltag zu entfliehen? Ob mit Wohnwagen oder Zelt: dieses idyllische Fleckchen Wiese - direkt am Waldrand - bietet nicht nur einen zentralen Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren durch die schattigen Wälder Thüringens, sondern befindet sich zudem noch nahe des beliebten Frauensees. Ein See, der bereits seit Generationen Groß und Klein in diese faszinierende Naturlandschaft lockt. Landwirte, Hobbygärtner und Kreative Köpfe finden hier zahlreiche Entfaltungsmöglichkeiten für das Stückchen Wiese! bspw. als Hundeübungsplatz, Blumenwiese für Hummeln und Bienen, Ausgangspunkt für Naturerlebnisführungen, Wald-Kita, Hochseilgarten oder Abenteuerspielplatz. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Die nicht verpachtete Fläche, in leichter Hanglage, liegt an einem Wirtschaftsweg und ist damit bequem zu erreichen.

Auktionslimit: 2.900 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation 2022)



Objekt 2280 23 Wiesen-/ Freizeitgrundstück mit Bächlein

Adresse 02747 Berthelsdorf Sachsen

Grundstücksgröße ca. 2.520 m²

Lage Berthelsdorf ist ein Ortsteil der ostsächsischen Stadt Herrnhut im Landkreis Görlitz. Angrenzend erstreckt sich von West nach Ost eine Talmulde, welche von einem 6 km langen Bach, dem Berthelsdorfer Wasser durchquert wird. Die Talmulde hat eine Weite von 200 bis 250 m und wird begrenzt von niedrigen Höhenzügen: südlich vom Herrenhuter Hutberg (372,9 m) und im Norden vom Julienstein (419 m). Der Ort grenzt im Norden an die Fluren des Bernstädter Ortsteils Kemnitz, im Osten an Rennersdorf, im Südosten an Grobhenndorf, im Süden an Herrnhut und im Westen an Strahwalde.

Beschreibung Sie sind Pferdebesitzer, Alpacazüchter, Hobbygärtner - oder interessieren sich für Permakultur? Dann aufgepasst! Hier bietet sich die Gelegenheit ein traumhaft gelegenes Stück Natur, in der wunderschönen Hügellandschaft der Oberlausitz zu erwerben. Umgeben von Bergen, grünen Wäldern und satten Wiesen befindet sich dieses Flurstück mit einer Größe von ca. 2500 m². Ein kleiner Anteil des Areal ist bewaldet (Laubbäume und Sträucher), ca. 80 % besteht aus Grünland und eignet sich daher hervorragend für die oben genannten Nutzungsoptionen. Die Bodenwertzahl beträgt 64 bzw. 43. Das Grundstück ist relativ eben und über eine öffentliche Strasse bequem zu erreichen.

Auktionslimit: 999 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 24 Acker und Grünland (ca. 9 ha) südlich v. Görlitz

Adresse 02899 Leuba Sachsen

Grundstücksgröße 88.308 m²

Lage Ostritz ist eine Landstadt in der Oberlausitz und liegt im äußeren Osten Sachsens am westlichen Neißeufer, direkt an der Grenze zur polnischen Stadt- und Landgemeinde Bogatynia. Das Stadtgebiet erstreckt sich entlang des Westufers der Lausitzer Neiße im Naturraum Östliche Oberlausitz. Von Norden nach Süden folgen aufeinander: Leuba, die eigentliche Stadt Ostritz (das Gebiet der mittelalterlichen deutschen Stadtgründung); die Altstadt (das ehemalige sorbische Dorf (ehemals Alt-Ostritz)), und ganz im Süden das Kloster St. Marienthal mit seiner vorgelagerten Siedlung.

Beschreibung Dieses Verkaufsobjekt, bestehend aus insgesamt 3 Flurstücken in der Gemarkung Leuba, unterteilt sich in ca. 5 ha Acker- und ca. 4 ha Grünland. Die bis September 2025 verpachteten Flächen befinden sich zw. Görlitz und Zittau in der landschaftlich reizvollen Umgebung der östlichen Oberlausitz. Die Flächen erwirtschaften ca. 1.400 € Jahrespachteinnahmen bei ca. 60 Bodenpunkten. Die Grünflächen sind relativ eben, die Ackerfläche ist leicht hanglagig. Alle Flächen sind über Wirtschaftswege gut erreichbar.

Hinweis Objekt kommt bei der Auktion nur zum Aufruf, sollte das Objekt Nr. 228007 keinen Zuschlag erhalten.

Auktionslimit: 99.000 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 25 Ackerfläche (ca. 18 ha) mit Wald und Weideanteil

Adresse	02899 Leuba	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 177.524 m ²	

Lage Ostritz ist eine Landstadt in der Oberlausitz und liegt im äußeren Osten Sachsens am westlichen Neißeufer, direkt an der Grenze zur polnischen Stadt- und Landgemeinde Bogatynia. Das Stadtgebiet erstreckt sich entlang des Westufers der Lausitzer Neiße im Naturraum Östliche Oberlausitz. Von Norden nach Süden folgen aufeinander: Leuba, die eigentliche Stadt Ostritz (das Gebiet der mittelalterlichen deutschen Stadtgründung); die Altstadt (das ehemalige sorbische Dorf (ehemals Alt-Ostritz)), und ganz im Süden das Kloster St. Marienthal mit seiner vorgelagerten Siedlung.

Beschreibung Sie suchen ein großzügiges Grundstück mit allerhand vielseitigen Nutzflächen für Landwirtschaft und Erholung? Dann ist dieses langgestreckte, ca. 18 ha große Agrar- und Freizeitgrundstück nahe des Berzdorfer Sees bei Görlitz womöglich genau das Richtige! Zum Verkauf steht 1 Flurstück in der Gemarkung Leuba, welches sich aus ca. 65% Ackerfläche, ca. 20-25% Grünland, ca. 15-20% Erholungsfläche sowie vereinzelt Waldstücken zusammensetzt. Die Ackerfläche (ca. 11 ha) und das Grünlandareal (ca. 4 ha) sind bis September 2025 verpachtet und erzielen ca. 2.000 € p.a. Die Bodenwerte betragen für das Grünland 43 und für den Acker 51. Die Erholungsfläche ist zum Teil mit Datschen bebaut und an Kleingärtner verpachtet. Die Pachterträge liegen bei ca. 600 € p.a.

Hinweis Objekt kommt bei der Auktion nur zum Aufruf, sollte das Objekt Nr. 228007 keinen Zuschlag erhalten.

Auktionslimit: 199.000 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2280 26 Hochwertige Ackerfläche (ca. 7,5 ha)

Adresse	02899 Leuba	Sachsen
Grundstücksgröße	75.340 m ²	

Lage Ostritz ist eine Landstadt in der Oberlausitz und liegt im äußeren Osten Sachsens am westlichen Neißeufer, direkt an der Grenze zur polnischen Stadt- und Landgemeinde Bogatynia. Das Stadtgebiet erstreckt sich entlang des Westufers der Lausitzer Neiße im Naturraum Östliche Oberlausitz. Von Norden nach Süden folgen aufeinander: Leuba, die eigentliche Stadt Ostritz (das Gebiet der mittelalterlichen deutschen Stadtgründung); die Altstadt (das ehemalige sorbische Dorf (ehemals Alt-Ostritz)), und ganz im Süden das Kloster St. Marienthal mit seiner vorgelagerten Siedlung.

Beschreibung Die Landwirtschaftsfläche mit ca. 7,5 ha besteht aus 1 Flurstück in der Gemarkung Leuba. Die Ackerlandzahl des leicht geneigten Areals ist 60. Fast am Wirtschaftsweg gelegen ist die bis September 2035 verpachtete Fläche sehr gut zu erreichen. Der Pachtertrag beträgt ca. 1.200 € p.a. Die Flurstücksgrenzen sind nicht oder nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen. Eine Kostenbeteiligung des Veräußerers ist ausgeschlossen. Im Rahmen dieser Auktion werden weitere landwirtschaftlich geprägte Flächen der Gemarkung Leuba zur Veräußerung angeboten.

Hinweis Objekt kommt bei der Auktion nur zum Aufruf, sollte das Objekt Nr. 228007 keinen Zuschlag erhalten.

Auktionslimit: 79.000 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)

Erfahren Sie hier, wie Sie mitbieten können!

Auf Grund der CORONA-Pandemie und der dadurch möglichen behördlichen Anordnungen empfehlen wir Ihnen die frühzeitige Abgabe von **Telefongeboten** oder schriftlichen **Bietungsaufträgen**.

Sollten auf Grund behördlicher Anordnungen zur Eindämmung des Coronavirus keine Saal-Bieter zugelassen sein, erfolgt die Gebotsabgabe ausschließlich anhand Ihres Festgebots (Bietungsauftrag) oder Telefongebots. Sie können das Auktionsgeschehen dennoch wie gewohnt mitverfolgen, denn wir übertragen die Auktion **LIVE über das Internet**. Die dafür notwendigen Zugangsdaten erhalten nur zugelassene Bieter - per E-Mail - nach ihrer schriftlichen Gebotsabgabe (für das Festgebot oder telefonische Mitbieten). Wir empfehlen Ihnen daher, uns Ihre Bietungsaufträge rechtzeitig zuzusenden, um sich frühzeitig eine der begrenzten Telefonleitungen zu sichern.

Möglichkeiten der Gebotsabgabe

A) BIETUNGSaufTRAG

Mit einem Bietungsauftrag beauftragen Sie das Auktionshaus HORNIG Auktionen in Ihrem Namen zu bieten und erkennen die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, die dann bei einem erfolgreichen Zuschlag auch Gegenstand des Kaufvertrages sind, an.

Sie können z.B. einen Höchstbetrag mit der Bedingung „bestmöglich“ abgeben. Ein Mitarbeiter des Auktionshauses bietet dann in Ihrem Namen innerhalb der vom Auktionator vorgegebenen Steigerungsschritte mit, bis Sie Höchstbietender bleiben oder mit Ihrem abgegebenen Höchstgebot überboten werden. Sie möchten lieber direkt ein Festgebot abgeben? Kein Problem, einige Kunden gehen direkt mit ihrem Höchstpreis ins Bietungsgefecht, „schütteln“ so oftmals Mitbieter ab und erhalten gleich den Zuschlag.

Bitte beachten Sie, dass dazu das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt werden muss und dieses zusammen mit einem aktuellen Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt wird.

B) TELEFONGEBOT

Beim Telefongebot können Sie „live“ mitbieten. Im Vorfeld müssen Sie - wie beim Bietungsauftrag - das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt und mit Bonitäts- und Identifikationsnachweis an uns übermitteln.

Am Auktionstag wird Sie dann ein Mitarbeiter des Auktionshauses unmittelbar vor dem Aufruf des Objektes anrufen. Der Auktionator liest anschließend den Auslobungstext vor. Dieser wird Ihnen in der Regel schon vorher mit der Gebotsbestätigung bzw. rechtzeitig vor dem Auktionstermin übersandt. Jetzt können Sie unserem Mitarbeiter telefonische Anweisungen geben, welcher dann in Ihrem Namen mitbietet. Beachten Sie bitte, dass für die Teilnahme an dem Telefongebotsverfahren nur eine beschränkte Anzahl von Leitungen (max. 8 pro Objekt) zur Verfügung stehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge nach Eingang der Gebote im Auktionshaus vergeben. Sollten alle Leitungen bereits belegt sein, können Sie **alternativ** einen **Bietungsauftrag** abgeben.

C) SAAL-GEBOT (persönlich vor Ort)

Erleben Sie die Auktion live vor Ort in Bautzen. Sie können jederzeit während der laufenden Auktion einsteigen und zu jedem Objekt mitbieten, sofern Sie sich im Vorfeld bei der Anmeldung im Auktionssaal registriert und eine Bieterkarte erhalten haben.

Bereits bei der Anmeldung benötigen Sie Ihren Personalausweis (oder Reisepass) sowie bei Erwerb für eine Gesellschaft die Handelsregisternummer. Bei einem Zuschlag müssen Sie zusätzlich Ihre persönliche Steuer- ID sowie ggf. den Handelsregisterauszug und den Nachweis über den wirtschaftlich Berechtigten gemäß § 3 GWG vorlegen.

Folgende Zahlungen sind vor Ort zu leisten:

Bietungssicherheit in Höhe von 10 % vom Zuschlagspreis mindestens € 2.000,00 (sollte der Zuschlagspreis unter € 2.000,00 liegen, ist der gesamte Zuschlagspreis fällig) sowie unser Aufgeld (siehe Courtagesätze in den Versteigerungsbedingungen).

Hinweis: Sie können sich auch von der Bietungssicherheit am Auktionstag befreien lassen. Hierfür nutzen Sie bitte das Formular **GEBOTSABGABE**. Als Voraussetzung der Annahme wird ein aktueller Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt.

Falls Sie nicht persönlich an der Auktion mit einem **Saalgebot** teilnehmen können oder Saalpublikum auf Grund behördlicher Anordnungen untersagt sein sollte (Corona-Pandemie), haben Sie trotzdem die Möglichkeit an der Auktion mitzubieten. Hierfür können Sie entweder ein **Telefongebot** oder einen **schriftlichen Bietungsauftrag** abgeben. Dazu bitten wir Sie, dieses Formular mit den notwendigen Anlagen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet an uns zu übermitteln.

HORNIG Auktionen

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 03591 / 35 117 25
Fax: 03591 / 35 117 26
E-Mail: info@hornigauktionen.de

Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
Steuer-ID: _____
Geburtsdatum: _____ **Geb.-Ort:** _____
E-Mail: _____

Ich möchte für die 80. Auktion am 07. Oktober 2022 in Bautzen Ich biete vor Ort - **Saalgebot**

ein **Telefongebot** abgeben (nur **Mindestgebot** eintragen)

einen schriftlichen **Bietungsauftrag** erteilen (**Mindestgebot** und **Höchstgebot** eintragen)

Hiermit gebe ich ein **Mindestgebot** in Höhe von _____ € und ein **Höchstgebot** von _____ € (jed. bestmöglich)

für das Objekt mit der Katalog-Nr: **2280** **Ort:** _____ **Straße:** _____ **ab.**

1. Mir ist bekannt, dass ein Gebot unterhalb des Auktionslimits nicht an der Auktion teilnimmt. Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten. Die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses und der Musterkaufvertrag liegen mir vor, wurden von mir gelesen und werden so anerkannt. Das Gebot gilt auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne Ihre Bestätigung unwirksam ist.

2. Den **Nachweis meiner Bonität** (z. B. durch Kontoauszug, Bankauskunft, Depotauszug oder ähnliches) sowie eine **Kopie meines Personalausweises/Reisepasses** füge ich bei. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne diese Nachweise und ohne vollständige Angaben zu den o.g. personenbezogenen Daten nicht bestätigt werden kann.

3. Mir ist bekannt, dass das Aufgeld (Courtage) des Auktionshauses am Auktionstag verdient, fällig und zahlbar ist. Dieses beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis:

a) bis 9.999,00 Euro	17,85 %	c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	9,52 %
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90 %	d) ab 60.000,00 Euro	7,14 %

4. Ich biete a) im eigenen Namen b) **nicht** im eigenen Namen **sondern für einen Dritten** c) im eigenen Namen **gemeinsam mit einem Dritten**.

Soweit ich für einen Dritten handle, gelten die nachfolgenden Erklärungen entsprechend auch für den Vertretenen: Ich versichere, dass ich vertretungsberechtigt bin und für den nachfolgend benannten Erwerber biete:

Vorname, Name, Firma: _____
(Gesellschaften/Vereine bitte den HR-Auszug/Registerauszug, Gesellschafterliste und Transparenzregister beifügen)

Anschrift PLZ | Ort: _____ **Straße | Nr.:** _____

5. Mir ist bekannt, dass ausschließlich der beim Aufruf des Objektes öffentlich verlesene Auslobungstext bezüglich der Angaben für mich verbindlich ist. Dieser wird mir rechtzeitig vor dem Auktionstag per E-Mail übermittelt. Mir ist bekannt, dass es dennoch zwischen der mir vorliegenden Version und dem in der Auktion verlesenen Auslobungstext zu Abweichungen kommen kann. Wird im Auslobungstext auf besondere Vertragsbedingungen (Bezugsurkunde etc.) hingewiesen, bestätige ich den Erhalt und erkenne diese besonderen Vertragsbedingungen als verbindlich an. Ich erkläre mein Einverständnis, meine Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 ff AO und nach der Datenschutzgrundverordnung zu speichern und zu verarbeiten sowie an den beurkundenden Notar und den jeweiligen Verkäufer/Einlieferer weiterzugeben. Als Gerichtsstand wird Bautzen vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenden Einlieferer (Verkäufer), sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist. Bitte senden Sie mir die schriftliche Bestätigung für das Telefongebot / schriftlicher Bietungsauftrag umgehend zu. Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung bis spätestens zum **06. Oktober 2022** unterzeichnet dem Auktionshaus vorliegen muss. Bei Gesellschaften müssen alle geforderten Anlagen sowie die Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz beigelegt werden.

6. **Hinweis für Telefongebote:** Mir ist bewusst, dass es dringend zu empfehlen ist, dass ich während des Auktionsvorganges telefonisch erreichbar bin, um den tatsächlich verlesenen Auslobungstext mit anzuhören. Mir ist bekannt, dass das Auktionshaus für das Zustandekommen und Bestehenbleiben einer gut verständlichen telefonischen Verbindung keine Haftung übernehmen kann und dass der Ihnen erteilte Bietungsauftrag jederzeit bis zum Zuschlag, der gemäß § 156 BGB erteilt wird, frei widerruflich ist.

7. Erhalte ich den Zuschlag, bevollmächtige ich hiermit den Auktionator Jan Hornig, die notarielle Kaufurkunde, für mich zu unterschreiben und zwar unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB und mit der Befugnis, Untervollmacht zu erteilen. Mir ist bekannt, dass die Kaufurkunde auch eine Unterwerfung in die sofortige Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes und der Courtage (jeweils nebst Verzugszinsen) in mein gesamtes Vermögen enthält und stimme dieser zu. Ich verpflichte mich innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Vertragsbeurkundung, diese Vollmacht in notariell beglaubigter Form zu bestätigen, damit der Kaufvertrag grundbuchlich vollzogen werden kann. Mir ist bekannt, dass der Auktionator berechtigt ist, den Zuschlag zurückzunehmen, falls die notarielle Genehmigungserklärung nicht innerhalb der vorbezeichneten Frist erteilt wird.

Ort | Datum | Unterschrift des/der Verantwortlichen für das Gebot

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie per E-Mail, wenn uns alle notwendigen Informationen von Ihnen vorliegen.

Urkundenrollen Nr. 57/2013

Verhandelt in Bautzen am 14. März 2013 vierzehnter März zweitausenddreizehn

Für die von mir in meiner Eigenschaft als Grundstücksauktionator – nachstehend Auktionator genannt – unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

1) Jeder Eigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter – nachstehend auch Einlieferer genannt – der ein Grundstück oder grundstücksgleiches Recht (Erbbaurecht, Wohnungseigentum, Teileigentum usw.) – nachstehend „Objekt“ genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des Versteigerungstermins bzw. bei Vereinbarung eines Nachverkaufs aufrechtzuerhalten. Der Einlieferer ist verpflichtet, das Objekt nicht neu zu vermieten oder neuen Nutzern zu überlassen. Im Falle des Zuschlages werden alle Belastungen mit Ausnahme der in Ziffer 8) – nicht wertmindernde Rechte –, die der Ersteher übernimmt, zur Löschung gebracht.

2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Eigentümer ein **Mindestgebot (Limit)** vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit der Auktionator gemäß Ziffer 3) kein höheres schriftliches Gebot in der Auktion mitteilt.

Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot das vorherige Gebot mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne) bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Diese Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes **Gebot** solange gebunden, bis dieses durch ein höheres Gebot eines anderen Bieters überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.

Der Auktionator kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.

3) Der Auktionator kann auch **schriftliche Gebote** zulassen, die ihm vor der Versteigerung übergeben werden. Mit Abgabe solcher Gebote werden diese Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Ihre Höhe ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen.

Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufes der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingun-

gen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.

Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen und zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach §§ 139a ff. AO. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Zuschlag übernimmt. Auf den möglichen Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.

Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Soweit nicht anders ausgedrückt erfolgt der Zuschlag mit der Maßgabe, dass der Auktionator bei Zuschlägen an eine juristische Person verlangen kann, dass neben der juristischen Person auch der gesetzliche Vertreter persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person alle in der Vertragsurkunde übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt und insoweit den Verpflichtungen als Gesamtschuldner beiträgt.

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass im Anschluss an die Versteigerung unter Abbedingung von § 156 BGB ein Kaufvertrag beurkundet wird.

Die Mitarbeiter des Auktionshauses haften nicht für den Inhalt der im Namen des Erstehers abgegebenen Erklärungen bzw. die Erteilung der Genehmigungserklärung. Der Auktionator kann auch **telefonische Gebote** zulassen, für die die vorstehenden Bestimmungen entsprechend gelten. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen bzw. weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Besucher bzw. Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses ein Bieterkärtchen, welches zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

4) Jeder Bieter ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die zehn vom Hundert (10 %) des Meistgebotes, mindestens jedoch € 2.000,00 beträgt. Der Auktionator kann die **Bietungssicherheit** im Einzelfall herabsetzen. Wenn das Meistgebot unter € 2.000,00 liegt, ist es in voller Höhe zu leisten. Ein Zuschlag kann vom Auktionator zurückgezogen werden, wenn der Bieter auf Verlangen des Auktionators keine Bietungssicherheit leistet. Die Bietungssicherheit kann durch Barzahlung oder durch Scheck geleistet werden. Die Bietungssicherheit wird auf das Meistgebot angerechnet. Die Bietsicherheit ist auf das Notaranderkonto entsprechend des Kaufvertrages treuhänderisch einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers.

Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe bezahlt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtage-Ansprüche des Auktionators und nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Eigentümers. Die Bietungssicherheit kann nur mit Zustimmung des Eigentümers und des Auktionators zurückgezahlt werden. Ohne übereinstimmende Weisung ist der beurkundende Notar berechtigt, jederzeit die Zahlung auf das Meistgebot beim Amtsgericht Bautzen zu hinterlegen. Der Auktionator kann einen Bieter bei nachgewiesener Bonität von der Leistung der Bietungssicherheit befreien. Diese Befreiung erfolgt schriftlich.

Der Ersteher garantiert dem Veräußerer vertraglich, dass

- die Zahlung des Kaufpreises rechtzeitig und wie hier vereinbart erfolgt,
- dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf dem Notaranderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandaufgaben gemacht werden,
- er unverzüglich alle – auch im Vorschusswege erhobenen – Kosten bei Gericht und Notar begleicht,
- er fristgerecht die Grunderwerbsteuer entrichtet,
- er dem Notar binnen einen Monat ab heute alle für die Eigentumsbeschreibung auf den Erwerber erforderlichen Erklärungen, Nachweise, Belege und Unterlagen und jeweils in der zum Grundbuchvollzug erforderlichen Form im Original überlässt.

Im Falle der Nichterfüllung einer der vorstehenden Garantieverprechen stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung seiner Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung (§§ 281, 282 BGB) bzw. Rücktritt (§ 323 BGB) zu.

Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen hiermit das Auktionshaus unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB etwaige Nachfristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB der anderen Vertragsseite entgegenzunehmen. Bei Nachfristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens drei Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Nachfristsetzung an die letzte ihm vom Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

Veräußerer und Ersteher verpflichten sich wechselseitig, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich mitzuteilen.

Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Erwerber in Ansehung des Kaufpreises der sofortigen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 vom Hundert (15 %) des Kaufpreises mind. 1000 € bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann

zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Sollte eine Bestimmung des geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten dann die gesetzlichen Vorschriften.

5) Jeder Zuschlag eines Objektes erfolgt im altersbedingten Zustand und, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird, wie es im Zeitpunkt des Zuschlages steht und liegt, das heißt: unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden des Erstehers wegen Sachmängeln des Grundstückes und der Gebäude und ggf. mit versteigerter beweglicher Sachen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Eigentümer die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Eigentümers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Eigentümers steht die seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung. Schadensersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels, mit den vorstehenden Ausnahmen, sind ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist wird auf ein Jahr verkürzt. Soweit der Eigentümer dem Auktionator Angaben und Zusicherungen über das Objekt und seine tatsächlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, gelten diese zugunsten des künftigen Erstehers. Er kann Rechte daraus nur unmittelbar gegen den Eigentümer geltend machen.

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist,

- verzichtet der Erwerber gegenüber dem Veräußerer auf die Aushändigung eines Energieausweises nach EnEV 2006, und
- bei Grundstücken im Beitrittsgebiet übernimmt der Erwerber aufgrund §9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen ohne Anrechnung auf den Kaufpreis zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Erwerber verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von einem Monat nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Bar-Anteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Erwerber und Veräußerer auszugleichen.

6) Soweit der Auktionator oder das Auktionshaus sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Eigentümer und dem Ersteher für eine den

gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Im Übrigen wird jede Haftung des Auktionators und des Auktionshauses – auch für die Beratung in Bewertungsfragen oder für Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden wegen Sachmängeln am Objekt – ausgeschlossen.

Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadenersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Auktionshaus / der Auktionator die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Genannten beruhen. Eine Pflichtverletzung der Genannten steht die ihres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung.

7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrag des Eigentümers folgende **Feststellungen** bezüglich des Objektes treffen:

- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis,
- b) etwaige Auflagen des zuständigen Amtes für Bau- und Wohnungswesen sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters,
- c) bei vermieteten Objekten: zuletzt festgestellter Mietzins (Kaltmiete) und Betriebskosten (diese Angaben können sich zwischen dem Tag der Beauftragung - Exposé-Erstellung - und dem Tag des Zuschlags - Versteigerungstag - durch Leerstand, eventuell auch Neuvermietung, ändern).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu lit. a) bis/mit c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernimmt dieser oder das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Bei allen Objekten werden die Angaben zu lit. c) unter dem Vorbehalt der Überprüfung und nachträglichen Richtigstellung gemacht. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich auch zwischen dem Zeitpunkt des Zuschlags und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Die **wirtschaftliche Übergabe** des Objektes (Lasten- und Nutzenübergang) erfolgt an dem Monatsersten, der auf die Hinterlegung/Zahlung des Meistgebotes folgt. Das Eigentum an dem Objekt wird frei von Lasten in den Abteilungen II und III des Grundbuchs übertragen, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird. Eventuelle Belastungen in Abt. II, wie zum Beispiel Geh-, Fahr- und Leitungsrechte oder Sanierungsvermerke übernimmt der Ersteher ohne Anrechnung auf das Meistgebot. Der bisherige Eigentümer ist verpflichtet, bis zum Übergabestichtag sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstücks zu tragen. Im Einzelfall können abweichende Vereinbarungen getroffen werden.

Die Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen (wie Straße, Kanalisation usw.) trägt der bisherige Eigentümer. Etwaige, am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete Anliegerbeiträge, Kommunalabgaben sowie Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tag der Auktion beziehen, sind vom Eigentümer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tag der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Eigentümer schon Leistungen für Erschließungskosten bzw. laufende Lasten für Zeiträume erbracht hat, die nach dem jeweiligen Stichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Die Abrechnung erfolgt zwischen den Beteiligten direkt. Dies gilt auch für etwaige vorhandene Vorräte an Heizöl oder sonstigen Brennstoffen, die zwischen Eigentümer und Ersteher abzurechnen sind.

9) Das **Meistgebot** ist (unter Abzug einer etwa vorher geleisteten Bietungssicherheit) grundsätzlich durch Zahlung auf ein Treuhandkonto des Auktionshauses/ Auktionators oder das Notaranderkonto des die beurkundenden Notars zu **hinterlegen**, und zwar – soweit in den ausgelobten Kaufbedingungen des einzelnen Objektes nichts anderes vorgesehen ist – innerhalb **eines Monats** ab Versteigerungstermin. Die Hinterlegung des Meistgebotes ist auch vertragsgemäß, wenn sie die Auflage der Eintragung einer Kaufpreisfinanzierungsgrundschuld nach Maßgabe dieser Versteigerungsbedingungen enthält.

Voraussetzung dafür ist weiterhin, dass die für die Eintragung der Grundpfandrechte erforderlichen Erklärungen vor dem beurkundenden Notars abgegeben werden.

Die **Auszahlung** des Meistgebotes erfolgt,

- wenn die ranggerechte Eintragung einer Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist. Von der Eintragung der Vormerkung kann abgesehen werden, wenn der Ersteher darauf als Zahlungs- bzw. Auszahlungsbedingung verzichtet.
- die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
- etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, sowie
- der hinterlegte Betrag ausreicht, um die erwerberseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen und sonstige, vom Einlieferer zu tragende Lasten abzulösen.

Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß.

10) Bei Ausübung einer **Belastungsvollmacht**, die der Eigentümer dem Auktionator für den Erwerber in der Regel erteilt, dürfen Treuhandauflagen der finanzierenden Kreditinstitute zur Auszahlung des Meistgebotes vom Treuhandkonto nur von objektbezogenen Grundbucheintragungen abhängig gemacht werden. Der Eigentümer ist damit einverstanden, dass vom Treuhandkonto eventuelle Lasten des Grundbuchs abgelöst werden. Im Fall der Versteigerung von Objekten, deren **Rückführung** vom Amt zur Regelung offener Vermögensfragen noch nicht erfolgt ist, ist das Meistgebot zwei Wochen nach Mitteilung des Notars über die Wiedereintragung des Einlieferers als Eigentümer im Grundbuch zur Hinterlegung fällig. Grundsätzlich erfolgt die Kaufpreisabwicklung über ein Anderkonto des Notars bzw. über ein Treuhandkonto des Auktionshauses / Auktionators. Die **Hinterlegungszinsen** stehen dem Eigentümer zu. Mit Zustimmung des Auktionators kann die Zahlung des Meistgebotes direkt an den Eigentümer erfolgen.

11) Jeder Ersteher ist verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des amtierenden Notars der sofortigen **Zwangsvollstreckung** wegen des gesamten Betrages des Meistgebotes nebst Verzugszinsen gegenüber dem Eigentümer und wegen der Courtage des Auktionators gegenüber dem Auktionshaus zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Eigentümer bzw. dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung

zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuzuholen. Bei Zahlungsfristüberschreitung, vorstehende Ziffer 9) ist der Ersteher verpflichtet, an den Eigentümer bzw. das Auktionshaus gesetzliche Verzugszinsen in Höhe von 5 % (bzw. 8 %) per anno über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB ab Zahlungstermin gemäß vorstehender Ziffer 9) zu zahlen, soweit nicht ein weitergehender Verzugsschaden nachgewiesen wird.

12) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt oder Gesellschafter des Eigentümers ist, hat er dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

13) Der Eigentümer trägt folgende Kosten: die Kosten für die Tilgung und Löschung nicht übernommener Grundbuchbelastungen sowie etwaige Hebegebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen und die Vermessungskosten einer veräußerten Teilfläche. Die Bankgebühren des Treuhandkontos trägt der Eigentümer.

Der Ersteher trägt folgende Kosten:

- a) Die anteilige Courtage (Aufgeld) des Auktionshauses, jeweils vom Meistgebot inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Diese beträgt für Objekte

· bis zu einem Meistgebot von € 9.999	17,85%
· bei einem Meistgebot von € 10.000 bis € 29.999	11,90%
· bei einem Meistgebot von € 30.000 bis € 59.999	09,52%
· bei einem Meistgebot ab € 60.000	07,14%

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar mit Zuschlag, unabhängig von der weiteren Vertragsentwicklung. Ein Rückforderungsanspruch ist ausgeschlossen; es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages öffentlich-rechtliche Genehmigung wird bestandskräftig verweigert.

- b) Gebühren des notariellen Kaufvertrags, der Auflassung, einer eventuell erforderlichen Identitätserklärung und des Vollzuges, einschließlich Hinterlegung,
- c) Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Auflassungsvormerkung, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen,
- d) Kosten einer vom Ersteher veranlassten Grenzfeststellung eines ganzheitlich veräußerten Flurstückes.
- e) Sofern von einem Kaufinteressenten Gutachten zu den zu versteigern den Objekten abgerufen werden, berechnet das Auktionshaus/der Auktionator hierfür bei Kurzgutachten je € 11,90, bei normalen Gutachten je € 17,85, jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

14) Die vom Eigentümer zu zahlende Courtage wird mit dem Auktionshaus und dem Auktionator individuell vereinbart.

15) Es wird darauf hingewiesen, dass die **Umschreibung** des Eigentums im Grundbuch von der Vorlage des Negativzeugnisses gemäß § 28 Absatz 1 BauGB, über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts der Gemeinde nach dem Baugesetzbuch, einer eventuell notwendigen sanierungs- und/oder denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, die auch für Finanzierungsgrundschulden erforderlich ist, abhängt und/oder

etwaiger landesrechtlicher Bestimmungen sowie der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung. Bei landwirtschaftlich genutzten Flächen ferner von der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Die Vertragsbeteiligten sind verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihre steuerlichen Identifikations-Nummern nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

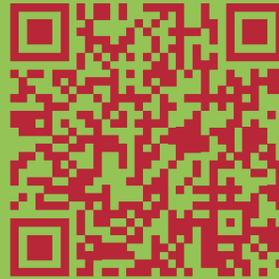
Bei **Veräußerung von Teilflächen** bedarf es zur Eigentumsumschreibung des katastermäßigen und grundbuchmäßigen Vollzuges der Teilung. Für die neuen Bundesländer ist weiterhin unter Umständen die Genehmigung nach der Grundstücksverkehrsordnung erforderlich. Soweit ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Ersteher zum Rücktritt von dem Vertrag gegenüber dem Eigentümer berechtigt.

16) Für die grundbuchliche **Abwicklung** des Kaufvertrages gelten soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – folgende Regelungen:

- a) Der Antrag auf Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung ist durch den amtierenden Notar beim Grundbuchamt zu stellen, wenn entsprechend diesen Versteigerungsbedingungen – ansonsten auflagenfrei – die Bietungssicherheit beim Notar hinterlegt ist, sofern der Ersteher hierauf **im Falle einer Direktzahlung** nicht verzichtet.
- b) Die Eigentumsübertragungsvormerkung ist nur mit Zustimmung des Eigentümers abtretbar.
- c) Ohne Zahlung der Bietungssicherheit, kann vom Notar die Auflassungsvormerkung beantragt werden, wenn der Ersteher die Löschung dieser Vormerkung in grundbuchlicher Form unwiderrufbar für den Fall des Rücktritts des Eigentümers wegen Zahlungsverzuges des Erstehers bewilligt hat und der Auktionator den Ersteher von der Bietungssicherheit schriftlich befreit hat.
- d) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung soll gestellt werden, wenn der volle Betrag des Meistgebotes direkt bezahlt oder auszahlungs-reif hinterlegt ist, bzw. etwaige Schuldübernahmegenehmigungen zugesagt oder erteilt sind.
- e) Der Ersteher beantragt die Löschung der zu seinen Gunsten eingetragenen Eigentumsübertragungsvormerkung gelegentlich der Eigentumsumschreibung, soweit zwischenzeitlich keine seine Rechte beeinträchtigenden Eintragungen erfolgt oder beantragt sind.
- f) Eigentümer und Ersteher verzichten insoweit auf ihre eigenen Antragsrechte beim Grundbuchamt.

17) Gerichtsstand Amtsgericht Bautzen bzw. Landgericht Bautzen, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

18) Diese Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf.



Wenn Verkauf - dann nur zum Höchstpreis!



Wir machen das.

HORNIG Auktionen

Innere Lauenstraße 2

02625 Bautzen

Telefon: 03591 / 35 117 25

Fax: 03591 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauktionen.de

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Objektanschrift:

PLZ | Ort: _____

Straße | Nr.: _____

Bei dem Objekt handelt es sich um ein(e):

- | | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> unbebautes Grundstück | <input type="radio"/> Gewerbeobjekt | <input type="radio"/> Wohn- / Geschäftshaus | <input type="radio"/> Ruine / Abriss |
| <input type="radio"/> Einfamilienhaus | <input type="radio"/> Mehrfamilienhaus | <input type="radio"/> Eigentumswohnung | <input type="radio"/> ... |
| <input type="radio"/> Zweifamilienhaus | <input type="radio"/> Freizeitgrundstück | <input type="radio"/> Rohbau | <input type="radio"/> Sonstiges |

Grundbuch:

Amt _____

Blatt _____

Gemarkung _____

Flurstück(e) _____

Flur _____

Größe _____

 m²
Bauliche Daten:
Baujahr um: _____

Erschließung: _____

Denkmalschutz
 nein ja

Energieausweis vorh: nein ja

Sanierung um: _____

AZ Geschosse:

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | 116 | 117 | 118 | 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 | 128 | 129 | 130 | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136 | 137 | 138 | 139 | 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 | 156 | 157 | 158 | 159 | 160 | 161 | 162 | 163 | 164 | 165 | 166 | 167 | 168 | 169 | 170 | 171 | 172 | 173 | 174 | 175 | 176 | 177 | 178 | 179 | 180 | 181 | 182 | 183 | 184 | 185 | 186 | 187 | 188 | 189 | 190 | 191 | 192 | 193 | 194 | 195 | 196 | 197 | 198 | 199 | 200 | 201 | 202 | 203 | 204 | 205 | 206 | 207 | 208 | 209 | 210 | 211 | 212 | 213 | 214 | 215 | 216 | 217 | 218 | 219 | 220 | 221 | 222 | 223 | 224 | 225 | 226 | 227 | 228 | 229 | 230 | 231 | 232 | 233 | 234 | 235 | 236 | 237 | 238 | 239 | 240 | 241 | 242 | 243 | 244 | 245 | 246 | 247 | 248 | 249 | 250 | 251 | 252 | 253 | 254 | 255 | 256 | 257 | 258 | 259 | 260 | 261 | 262 | 263 | 264 | 265 | 266 | 267 | 268 | 269 | 270 | 271 | 272 | 273 | 274 | 275 | 276 | 277 | 278 | 279 | 280 | 281 | 282 | 283 | 284 | 285 | 286 | 287 | 288 | 289 | 290 | 291 | 292 | 293 | 294 | 295 | 296 | 297 | 298 | 299 | 300 | 301 | 302 | 303 | 304 | 305 | 306 | 307 | 308 | 309 | 310 | 311 | 312 | 313 | 314 | 315 | 316 | 317 | 318 | 319 | 320 | 321 | 322 | 323 | 324 | 325 | 326 | 327 | 328 | 329 | 330 | 331 | 332 | 333 | 334 | 335 | 336 | 337 | 338 | 339 | 340 | 341 | 342 | 343 | 344 | 345 | 346 | 347 | 348 | 349 | 350 | 351 | 352 | 353 | 354 | 355 | 356 | 357 | 358 | 359 | 360 | 361 | 362 | 363 | 364 | 365 | 366 | 367 | 368 | 369 | 370 | 371 | 372 | 373 | 374 | 375 | 376 | 377 | 378 | 379 | 380 | 381 | 382 | 383 | 384 | 385 | 386 | 387 | 388 | 389 | 390 | 391 | 392 | 393 | 394 | 395 | 396 | 397 | 398 | 399 | 400 | 401 | 402 | 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 409 | 410 | 411 | 412 | 413 | 414 | 415 | 416 | 417 | 418 | 419 | 420 | 421 | 422 | 423 | 424 | 425 | 426 | 427 | 428 | 429 | 430 | 431 | 432 | 433 | 434 | 435 | 436 | 437 | 438 | 439 | 440 | 441 | 442 | 443 | 444 | 445 | 446 | 447 | 448 | 449 | 450 | 451 | 452 | 453 | 454 | 455 | 456 | 457 | 458 | 459 | 460 | 461 | 462 | 463 | 464 | 465 | 466 | 467 | 468 | 469 | 470 | 471 | 472 | 473 | 474 | 475 | 476 | 477 | 478 | 479 | 480 | 481 | 482 | 483 | 484 | 485 | 486 | 487 | 488 | 489 | 490 | 491 | 492 | 493 | 494 | 495 | 496 | 497 | 498 | 499 | 500 | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 | 507 | 508 | 509 | 510 | 511 | 512 | 513 | 514 | 515 | 516 | 517 | 518 | 519 | 520 | 521 | 522 | 523 | 524 | 525 | 526 | 527 | 528 | 529 | 530 | 531 | 532 | 533 | 534 | 535 | 536 | 537 | 538 | 539 | 540 | 541 | 542 | 543 | 544 | 545 | 546 | 547 | 548 | 549 | 550 | 551 | 552 | 553 | 554 | 555 | 556 | 557 | 558 | 559 | 560 | 561 | 562 | 563 | 564 | 565 | 566 | 567 | 568 | 569 | 570 | 571 | 572 | 573 | 574 | 575 | 576 | 577 | 578 | 579 | 580 | 581 | 582 | 583 | 584 | 585 | 586 | 587 | 588 | 589 | 590 | 591 | 592 | 593 | 594 | 595 | 596 | 597 | 598 | 599 | 600 | 601 | 602 | 603 | 604 | 605 | 606 | 607 | 608 | 609 | 610 | 611 | 612 | 613 | 614 | 615 | 616 | 617 | 618 | 619 | 620 | 621 | 622 | 623 | 624 | 625 | 626 | 627 | 628 | 629 | 630 | 631 | 632 | 633 | 634 | 635 | 636 | 637 | 638 | 639 | 640 | 641 | 642 | 643 | 644 | 645 | 646 | 647 | 648 | 649 | 650 | 651 | 652 | 653 | 654 | 655 | 656 | 657 | 658 | 659 | 660 | 661 | 662 | 663 | 664 | 665 | 666 | 667 | 668 | 669 | 670 | 671 | 672 | 673 | 674 | 675 | 676 | 677 | 678 | 679 | 680 | 681 | 682 | 683 | 684 | 685 | 686 | 687 | 688 | 689 | 690 | 691 | 692 | 693 | 694 | 695 | 696 | 697 | 698 | 699 | 700 | 701 | 702 | 703 | 704 | 705 | 706 | 707 | 708 | 709 | 710 | 711 | 712 | 713 | 714 | 715 | 716 | 717 | 718 | 719 | 720 | 721 | 722 | 723 | 724 | 725 | 726 | 727 | 728 | 729 | 730 | 731 | 732 | 733 | 734 | 735 | 736 | 737 | 738 | 739 | 740 | 741 | 742 | 743 | 744 | 745 | 746 | 747 | 748 | 749 | 750 | 751 | 752 | 753 | 754 | 755 | 756 | 757 | 758 | 759 | 760 | 761 | 762 | 763 | 764 | 765 | 766 | 767 | 768 | 769 | 770 | 771 | 772 | 773 | 774 | 775 | 776 | 777 | 778 | 779 | 780 | 781 | 782 | 783 | 784 | 785 | 786 | 787 | 788 | 789 | 790 | 791 | 792 | 793 | 794 | 795 | 796 | 797 | 798 | 799 | 800 | 801 | 802 | 803 | 804 | 805 | 806 | 807 | 808 | 809 | 810 | 811 | 812 | 813 | 814 | 815 | 816 | 817 | 818 | 819 | 820 | 821 | 822 | 823 | 824 | 825 | 826 | 827 | 828 | 829 | 830 | 831 | 832 | 833 | 834 | 835 | 836 | 837 | 838 | 839 | 840 | 841 | 842 | 843 | 844 | 845 | 846 | 847 | 848 | 849 | 850 | 851 | 852 | 853 | 854 | 855 | 856 | 857 | 858 | 859 | 860 | 861 | 862 | 863 | 864 | 865 | 866 | 867 | 868 | 869 | 870 | 871 | 872 | 873 | 874 | 875 | 876 | 877 | 878 | 879 | 880 | 881 | 882 | 883 | 884 | 885 | 886 | 887 | 888 | 889 | 890 | 891 | 892 | 893 | 894 | 895 | 896 | 897 | 898 | 899 | 900 | 901 | 902 | 903 | 904 | 905 | 906 | 907 | 908 | 909 | 910 | 911 | 912 | 913 | 914 | 915 | 916 | 917 | 918 | 919 | 920 | 921 | 922 | 923 | 924 | 925 | 926 | 927 | 928 | 929 | 930 | 931 | 932 | 933 | 934 | 935 | 936 | 937 | 938 | 939 | 940 | 941 | 942 | 943 | 944 | 945 | 946 | 947 | 948 | 949 | 950 | 951 | 952 | 953 | 954 | 955 | 956 | 957 | 958 | 959 | 960 | 961 | 962 | 963 | 964 | 965 | 966 | 967 | 968 | 969 | 970 | 971 | 972 | 973 | 974 | 975 | 976 | 977 | 978 | 979 | 980 | 981 | 982 | 983 | 984 | 985 | 986 | 987 | 988 | 989 | 990 | 991 | 992 | 993 | 994 | 995 | 996 | 997 | 998 | 999 | 1000

Keller

-
- voll unterkellert
-
-
- teilunterkellert
-
-
- ohne Keller

Mauerwerk

-
- Bruchstein
-
-
- Klinker
-
-
- Ziegel

-
- Granit
-
-
- Putz
-
-
- Sandstein

aufsteigende Feuchtigkeit

-
- nein
-
-
- ja

Zustand des Daches

-
- sehr gut
-
-
- gut
-
-
- verschlissen

Dachdeckung

-
- Ziegel
-
-
- Pappe
-
-
- Schiefer
-
-
- Biberschwanz

-
- Betonsteine
-
-
- Schilf
-
-
- Blech

Dachgeschoss

-
- ausgebaut
-
-
- nicht ausgebaut
-
-
- ausbaufähig

Zustand der Fenster

-
- sehr gut
-
-
- gut
-
-
- verschlissen

Fensterausführung

-
- Holz
-
-
- Kunststoff
-
-
- Aluminium

-
- Einfachverglasung
-
-
- Doppelverglasung
-
-
- Dreifachverglasung

Heizung
BJ: _____
letzte Wartung: _____

Art

-
- Zentralheizung
-
-
- Fernwärme
-
-
- Etagenheizung
-
-
- Außenwandh.

Energieträger

-
- Gas
-
-
- Öl
-
-
- Strom
-
-
- Holz
-
-
- Erdwärme
-
-
- Solar

Wärmabgabe im Raum über:

-
- Heizkörper
-
-
- Fußbodenheizung
-
-
- Wandheizung
-
-
- Belüftungssystem
-
-
- Ofenheizung

Warmwasserbereitung über:

-
- Heizungsanlage
-
-
- Boiler
-
-
- Durchlauferhitzer

Bad / Bäder

-
- unsaniert
-
-
- teilweise saniert
-
-
- saniert
-
- um: _____

Ausstattung

-
- geflüßt
-
-
- teilweise geflüßt

-
- WC
-
-
- Dusche
-
-
- Badewanne

-
- 1 Waschtisch
-
-
- 2 Waschtische
-
-
- Doppelwaschtisch

 Badmöbel verbaut

Balkon(e)

-
- Holz
-
-
- Beton
-
-
- Stahl

Garten

-
- nein
-
-
- ja

Größe: _____

 m²
Gartenhaus

-
- Holz
-
-
- Ziegel
-
-
- Blech

Einbauküche:

-
- nein
-
- ja

Bauliche Daten:

Medien	<input type="radio"/> Gas <input type="radio"/> Wasser <input type="radio"/> Strom <input type="radio"/> Telefon / Internet <input type="radio"/> Kabel-TV <input type="radio"/> Sat-Anlage	Anschlussgebühren vollständig entrichtet	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> teilweise offen: _____	Abwasser über	<input type="radio"/> Fäkaliengrube <input type="radio"/> Kläranlage <input type="radio"/> öffentliche Kanalisation
---------------	--	---	---	----------------------	---

Notwendige Angaben:

Versicherung für Objekt vorhanden?	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja	Zuständiger Bezirksschornsteinfeger	(Name + Anschrift)
		Zuständige Bauaufsichtsbehörde (Bauamt)	(Name + Anschrift)

Mietsituation:

Wohnfläche insg. ca.:	_____ m ²	Anzahl Wohneinheiten:	_____
vermietete Wohnfläche	_____ m ²		
tlw. vermietete Wohnfläche	_____ m ²	tlw. vermietet bis:	_____
IST Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.	SOLL Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.
Gewerbefläche insg. ca.:	_____ m ²	Anzahl Gewerbeeinheiten:	_____
vermietete Gewerbefläche	_____ m ²	Laufzeit Gewerbemietverträge	_____
tlw. vermietete Gewerbefläche	_____ m ²	tlw. vermietet bis:	_____
IST Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.	SOLL Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.

Anlagen:

erforderlich	falls vorhanden	bei Vermietung / Verpachtung	wenn geerbt
<input type="radio"/> Grundbuchauszug <input type="radio"/> Grundsteuerbescheid <input type="radio"/> Versicherungsunterlagen <input type="radio"/> Bauamt	<input type="radio"/> Gutachten <input type="radio"/> Lageplan / Flurkarte <input type="radio"/> Fotos <input type="radio"/> Grundrisse <input type="radio"/> Energieausweis <input type="radio"/> Bescheinig. Feuerstättenschau <input type="radio"/> Bescheinigung Denkmalschutz	<input type="radio"/> Miet- / Pachtverträge <input type="radio"/> Mieterauflistung <input type="radio"/> Betriebskostenabrechnung	<input type="radio"/> Erbschein / Sterbeurkunde Schlüssel (intern) <input type="radio"/> Hauptgebäude <input type="radio"/> Nebengebäude

Besonderheiten: (mgl. Nutzung, geplante Maßnahmen, Dringlichkeit, Zeitraum, ...)

Ort, Datum

Unterschrift Eigentümer

HORNIG Auktionen - DEUTSCHE AGRARAUKTIONEN

Innere Lauenstraße 2	Name, Vorname: _____
02625 Bautzen	Straße: _____
Telefon: 03591 / 35 117 25	PLZ / Ort: _____
Fax: 03591 / 35 117 26	Telefon: _____ Fax: _____
E-Mail: info@hornigauktionen.de	E-Mail: _____

Objektanschrift:

PLZ Ort: _____	Straße Nr.: _____
------------------	---------------------

Bei dem Objekt handelt es sich um ein(e):

<input type="radio"/> Acker	<input type="radio"/> Wald	<input type="radio"/> Gewässer	Grundbuch und Flurangaben bitte auf der Rückseite vornehmen
<input type="radio"/> Ödland	<input type="radio"/> Eigenjagd	<input type="radio"/> Hof	
<input type="radio"/> Grünland / Weide	<input type="radio"/> Kiesgrube	<input type="radio"/> Sonstiges	

Weitere Daten:

Zuwegung über	Gelände	Flächenform	Grenzbestimmung	Angrenzende Flächen
<input type="radio"/> Wirtschaftsweg <input type="radio"/> asphaltierte Straße <input type="radio"/> keine Zuwegung <input type="radio"/> ...	<input type="radio"/> eben <input type="radio"/> hügelig <input type="radio"/> hanglage	<input type="radio"/> rechteckig <input type="radio"/> dreieckig <input type="radio"/> ungleich <input type="radio"/> rund <input type="radio"/> oval	<input type="radio"/> Grenzsteine <input type="radio"/> markante Stellen <input type="radio"/> Einfriedung/Zaun <input type="radio"/> ...	<input type="radio"/> Acker <input type="radio"/> Wald <input type="radio"/> Straße <input type="radio"/> Gewässer <input type="radio"/> Gewerbegebiet <input type="radio"/> Wohngebiet
	Lage innerhalb eines Schutzgebietes?			
	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja			

Bitte ausfüllen, wenn Objekt ein Gewässer ist

Art des Gewässers	Wasserquelle	Wassertiefe	Ufergestaltung	Fischbesatz
<input type="radio"/> Teich <input type="radio"/> See <input type="radio"/> Steinbruch <input type="radio"/> Biotop <input type="radio"/> ...	<input type="radio"/> Grundwasser <input type="radio"/> Bach/Fluss <input type="radio"/> natürlich <input type="radio"/> künstlich	_____	<input type="radio"/> flach <input type="radio"/> steil <input type="radio"/> mit Bewuchs <input type="radio"/> Sand <input type="radio"/> Kies <input type="radio"/> ...	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		letzte Entschlammung	<input type="radio"/> Erde <input type="radio"/> Steine	Fischarten
		_____		_____
				Fischereirecht
				<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

Anlagen:

erforderlich	falls vorhanden	bei Vermietung / Verpachtung	wenn geerbt
<input type="radio"/> Grundbuchauszug <input type="radio"/> Grundsteuerbescheid <input type="radio"/> Versicherungsunterlagen	<input type="radio"/> Gutachten <input type="radio"/> Lageplan / Flurkarte <input type="radio"/> Fotos <input type="radio"/> Auskunft über Ge-/Verbote	<input type="radio"/> Miet- / Pachtverträge	<input type="radio"/> Erbschein / Sterbeurkunde

Besonderheiten: (mgl. Nutzung, geplante Maßnahmen, Dringlichkeit, Zeitraum, ...)

Ort, Datum

Unterschrift Eigentümer



Objekt 2977 ***TOP*** Multifunktionales Gewerbeanwesen in verkehrsgünstiger Zentrumslage von Dresden!

Adresse	01159 Dresden	Sachsen
Grundstücksgröße und Nettogrundfl.	ca. 2.654 m ² ca. 600 m ²	
Lage	Der Stadtteil Dresden-Löbtau grenzt an die westliche Innenstadt und ist wegen seiner zentralen Lage sehr begehrt. Die hervorragende Anbindung zur Innenstadt und zu sämtlichen Verkehrsmitteln wertet den Standort erheblich auf. Durch die relativ hohe Bevölkerungsdichte im Umfeld ist ein großes Kundenpotential für Gewerbetreibende vorhanden.	
Beschreibung	JETZT INVESTIEREN – SPÄTER SELBST EINZIEHEN! Zum Verkauf steht ein multifunktional nutzbares Gewerbeanwesen bestehend aus einem großen zusammenhängenden Gebäudekomplex von 39 x 14 m mit Büro- und Sozialteil sowie Lagerflächen in sehr verkehrsgünstiger Lage von Dresden-Löbtau. Das gesamte Gewerbeanwesen ist bis 2027 gut vermietet, die Nettomieteinnahmen betragen pro Jahr 40.476,00 EUR + Nebenkosten. Das 2-geschossige massive Bürogebäude, Baujahr 1970, steht zurückgesetzt zur Löbtauer Straße. Im vorderen Bereich des Grundstückes sind ausreichende Parkplätze angelegt. Das Gebäude wurde seit 2002 im Erdgeschoss ausgebaut. Das leerstehende Obergeschoss ist in einem modernisierungsbedürftigen Zustand, jedoch sind alle für seine Funktion erforderlichen Einbauten (Medienversorgungsstränge und Verteilungen, Heizung und sanitäre Anlagen vorhanden). Im Inneren sind überwiegend Leichtbauwände gestellt worden, die es ermöglichen, eine flexible Raumaufteilung zu gewährleisten. Der Innenausbau kann somit nach den individuellen Bedürfnissen des neuen Eigentümers gestaltet werden. Die Landeshauptstadt Dresden - Baubehörde - wünscht heute eine gewerbliche Nutzung der Immobilie, was aufgrund der Verkehrsanbindung und dem Umfeld als ideal erscheint. Prädestiniert ist die spätere Nutzung als Büro- und Verwaltungsgebäude sowie als Logistikstandort. Das Bürogebäude ist durch eine mögliche bauliche Aufstockung erweiterbar. Auch eine Neubebauung ist vorstellbar.	
Energieausweis	Verbrauchsausweis Gewerbe, gültig bis 27.05.2029, BJ1970, Gas, Wärme 35,00 kWh/(m ² *a), Strom 17,50 kWh/(m ² *a)	
Käuferprovision	4,76 % inkl. MwSt.	

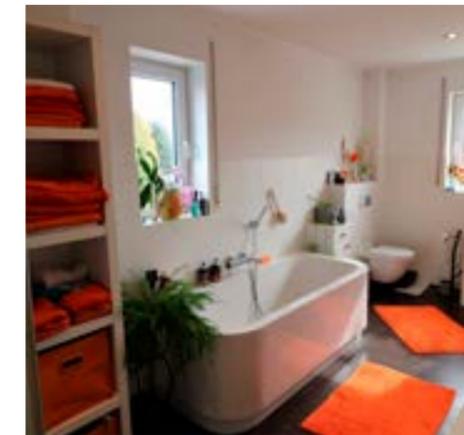
Kaufpreis: 1.300.000,00 €



Objekt 2932 Modernes EFH in idyllischer Lage von Neukirch!

Adresse	01904 Neukirch	Sachsen
Grundstücksgröße und Wohnfläche	ca. 670 m ² ca. 111 m ²	
Lage	Neukirch/Lausitz ist ein Ort und die zugehörige Gemeinde im Südosten des Bundeslandes Sachsen. Es gehört zum Landkreis Bautzen und liegt eingebettet zwischen zwei Bergzügen des Oberlausitzer Berglandes am Fuße des reich bewaldeten Valtensberges. Angrenzende Gemeinden sind Doberschau-Gaußig, Wilthen, Steinigtwolmsdorf und Schmölln-Putzkau im Landkreis Bautzen sowie Neustadt in Sachsen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die ca. 13 km nördlich vorbeiführende Autobahn A 4 ist am schnellsten über den Autobahnzubringer zur Anschlussstelle Salzenforst erreichbar. Der Flughafen Dresden ist 40 Autominuten entfernt. Neukirch liegt direkt an der B 98, die an der A 4-Anschlussstelle Burkau beginnt und in Oppach in die nach Zittau führende B 96 einmündet.	
Beschreibung	Auf einem ca. 670 m ² Grundstück in Neukirch steht dieses, im Jahre 2006 erbaute Einfamilienhaus mit ca. 111 m ² Wohnfläche und einer 4-Zimmer-Aufteilung. Im vorderen Bereich des Grundstückes befindet sich 1 Garage. In dem idyllischen, ruhigen Garten gibt es verschiedene liebevoll angelegte Pflanzen, zudem verteilen sich verschiedene Baumarten auf dem Grundstück, welche Ihnen im Sommer Schatten spenden. Leider weißt dieses Objekt einige Mängel auf. Wenn Sie sich nicht vor der Sanierung scheuen, erhalten Sie hier zum günstigen Kaufpreis die Möglichkeit, mit viel Liebe und Geschick ein gemütliches Haus mit Wohnatmosphäre wieder zum Leben zu erwecken. Handwerker und Individualisten mit handwerklichem Geschick werden begeistert sein! Zögern Sie nicht lange und vereinbaren Sie einen persönlichen Besichtigungstermin mit uns.	
Energieausweis	Verbrauchsausweis, gültig bis 08.04.2032, BJ 2006, Gas, D 115,4 kWh/(m ² *a)	
Käuferprovision	3,57 % inkl. MwSt. Der Makler hat mit der Verkäuferseite einen provisionspflichtigen Maklervertrag in gleicher Provisionshöhe abgeschlossen (§ 656c BGB) und tritt damit als neutraler Vermittler auf.	

Kaufpreis: 199.000,00 €



80. Auktion

07. Oktober 2022 in Bautzen

Veranstaltungsort

HOTEL Residence *

Wilthener Straße 32 | 02625 Bautzen

+++ LIVE-Übertragung im Internet - nur für registrierte Bieter +++

Beginn

15.00 Uhr | Einlass ab 14.00 Uhr

* Parkmöglichkeiten vor Ort



HORNIG Auktionen

Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

info@hornigauktionen.de
www.hornigauktionen.de



HORNIG-Immobilien GmbH

Büro Bautzen - Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 00
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

info@hornig-immobilien.de
www.hornig-immobilien.de



Büro Dresden

Luboldtstraße 30
01324 Dresden | Weißer Hirsch

Telefon: 0 351 / 266 677 55
Telefax: 0 351 / 266 677 59

Büro Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Telefon: 0152 / 539 250 69
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

Nächste Auktion am 02. Dezember 2022